

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE LIEZEN

Amtliche Mitteilung!
Postentgelt bar bezahlt

Liezen, im März 2001
135. Folge



Neu belebte Hauptstraße
Einkaufen und bummeln ohne Schwerverkehr

LIEZEN
bewegt ...

Musikfrühling 2001

von 17. März bis 12. Mai Seite 9 - 11



Das spezielle Angebot!

Bis zu

S 175.000,-**(€ 12.717,75)****für Ihre Energiespar-Investitionen***

www.bank-styria.co.at

Niedrigenergie-Kredit der Steiermärkischen

Ob Sie bauen, renovieren oder sanieren. Bei der Steiermärkischen gibt es für Sie einen Niedrigenergie-Kredit **bis zu 175.000 Schilling** für Ihre **Energiespar-Investitionen***. Auch zusätzlich zu einem eventuellen Förderdarlehen.

Kommen Sie gleich in den nächsten Tagen in Ihre Steiermärkische und holen Sie sich **Ihr persönliches Angebot!**

*zum aktuellen Förderzinssatz



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN



„Steiermärkischer“ Wertpapier-Anlegerabend

Ein Abend im Zeichen neuer Entwicklungen bei den Branchen- und Dachfonds der Erste Sparinvest KAG sowie der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG.

Das Wertpapierforum Enns- und Paltental der Steiermärkischen lädt am **20. März 2001** zum **Wertpapier-Anlegerabend** in den Sparkassensaal im 3. Stock der Steiermärkischen in Liezen.

Eröffnet wird dieser Informationsabend rund um Investmentfonds **um 19 Uhr** durch Dir. Ewald Göswei und Hans Spreitz, Obmann des Wertpapierforums. Danach referiert Frau Mag. Claudia Frieser, Fondsmangerin der TOP-Fonds der Steiermärkischen über „Wachstums – oder doch Substanzwerte?“ und präsentiert die neuen Dachfonds TOP IV und TOP V.

Anschließend lädt Hans Leitner, Fondsmanager der Branchenfonds der Erste Sparinvest KAG, zu einem Referat über die Investmentansätze seiner Fonds und präsentiert die neuesten Anlagemöglichkeiten in den Bereichen Technologie, Pharma und Biotech.



Mag. Claudia Frieser
Managerin der TOP-Fonds
der Steiermärkischen



Hans Leitner
Sector Fund Manager
Erste Sparinvest KAG

Die Veranstaltung im Sparkassensaal ist öffentlich zugänglich, der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldungen unter Tel. 03612 / 22828-11 bzw. Fax 03612 / 22828-44 oder **e-mail: walter.angerer@bank-styria.co.at** gebeten.



Foto: Wegscheider

persönlich betrachtet . . .

Liebe Liezenerinnen und Liezener!

Mehr als 200 Liezenerinnen und Liezener informierten sich bei den **Bürgermeisterstammtischen**, die ich vor kurzem in allen Stadtteilen abhielt, über das aktuelle Gemeindegesehen sowie über künftige Projekte und teilten mir ihre Anregungen, Vorstellungen und Ideen mit.

Die zum Teil recht emotionell geführten Diskussionen waren ein eindeutiger Beweis dafür, dass die Liezenerinnen und Liezener eine starke Bindung zu ihrer Stadt haben. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Denn dieses Naheverhältnis ist ausschlaggebend für eine **positive Weiterentwicklung** von Liezen. Wichtige Vorhaben können nämlich nur dann realisiert werden, wenn die Bevölkerung dahinter steht und auch ihre Wünsche artikuliert. Das ist **gelebte Bürgerbeteiligung und Bürgermitbestimmung**, wie ich sie verstehe und zu meinen politischen Grundsätzen erkoren habe.

Wichtig für eine positive Weiterentwicklung unserer Stadt ist die finanzielle Grundlage. Der **Rechnungsabschluss** für das Jahr 2000, der in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen wird, belegt, dass unsere Stadt auf einer **gesunden finanziellen Basis** steht. Trotz großer Investitionen konnte Dank des sparsamen und verantwortungsbewussten Umgangs mit den Steuergeldern ein kleiner Überschuss erzielt werden. Die gesetzliche Neuregelung nach dem Wegfall der Getränkeabgabe ist jedoch mit Mindereinnahmen für die Gemeinde verbunden. Da ein Großteil unserer Investitionen unmittelbar der heimischen Wirtschaft zugute kommt, hat der National-

rat mit dieser Regelung – und das möchte ich mit aller Deutlichkeit sagen – eine eindeutige Entscheidung gegen die heimische Wirtschaft getroffen.

Eine große Aufgabe für die Gemeindeverwaltung ist in den kommenden Monaten die **Volkszählung**. Mit Stichtag 15. Mai wird festgestellt, wie viele Personen ihren Hauptwohnsitz in Liezen haben. Diese Volkszählung ist nicht nur eine verwaltungsmäßige Notwendigkeit, sondern sie hat sehr große Auswirkungen auch auf die finanzielle Absicherung unserer Stadt. Aus dem gemeinsamen Steuertopf des Bundes erhalten wir pro Person und Jahr rund S 7.000,-. Ich bitte daher alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, bei der Volkszählung korrekte Angaben zu machen und sich nicht aus Gefälligkeit in einer anderen Gemeinde zählen zu lassen, wenn diese nicht den Mittelpunkt der Lebensbeziehungen darstellt.

Die heimische Wirtschaft profitiert auch von einem vielfältigen Kulturleben. Der **Liezener Musikfrühling 2001** bietet wieder zahlreiche Möglichkeiten, abwechslungsreiche Kulturabende zu genießen. Eröffnet wird dieser musikalische Bogen mit einem Volksmusikabend, an dem Karoline Koller viele bekannte Künstler der echten Volksmusik präsentieren wird.

Ihr

Inhalt

- 4 ■ Steindlpark wird Platz
- 5 ■ Flächenwidmungsplan für den Bereich Liezen-Ost wird geändert
- 6 ■ Verkehrsombudsmann
- 7 ■ Protest brachte Erfolg LKW-Transit über den Pyhrn verboten
- 8 ■ Ausbaustopp für unseren Bahnhof
- 9-11 ■ Liezener Musikfrühling
- 12 ■ Initiative für ein Stadtmuseum in Liezen
- 13-15 ■ Veranstaltungskalender
- 15 ■ Lustig Essen
■ 4. Pyhrner Volkslanglauf
- 16 ■ WSV Sektion Langlauf
■ Steirisches Gütesiegel für Pyhrn-Langlaufloipe
- 17 ■ Faszination Tischtennis, Modellflug und Computer
■ Ermäßigte Tarife für Wurzeralm
■ Volksrodeltag u. Gedenkrennen
- 18 ■ Alpenverein Liezen
■ HS Liezen
- 19 ■ HS Liezen
- 20 ■ Bibliotheksnachrichten
- 21 ■ Gesundheitsmesse
■ Kunst im Pflegeheim
- 22 ■ Musikalische Früherziehung
■ Heilpädagogischer Kindergarten
■ Kinderhaus-Schikurs
■ Kindergarten-Schikurs
- 23 ■ Städtischer Bauhof
- 24 ■ Müllentsorgung
■ BSE-Risikomaterial
■ Stadtpark
- 25 ■ Steiermark-Tag
- 26 ■ Liezen im Rückblick
- 27 ■ Stadttelegramm



„Steindl-Park“ wird zum Platz

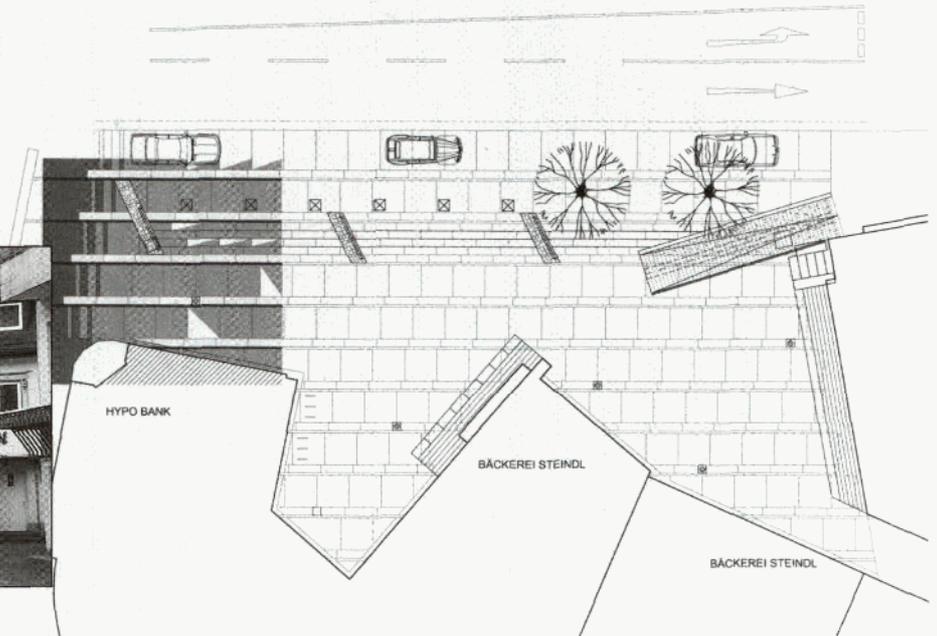
In angenehmer Atmosphäre verlief die Anrainerbesprechung wegen der Umgestaltung des „Alten Dorfplatzes“, auch als „Steindl-Park“ bekannt. Sämtliche Teilnehmer äußerten sich positiv zu den vorliegenden Architektenplänen. Diplomingenieur Hammer erläuterte das Projekt und betonte die Absicht, in diesem Bereich auch die Geschichte unserer Stadt in Form verschiedener Quader zu interpretieren. Pfarrer Schmidt zeigte sich davon sehr begeistert und steuerte wichtige historische Details bei. Der Höhengsprung von der Bun-

desstraße zum Platz soll über eine durchgehende Stufenanlage überwunden werden. Überwiegend sind großflächige einge-färbte Sichtbetonplatten vorgesehen, wobei Trennlinien und Muldenrigol aus

rotem Granit bestehen. Im Bundesstraßenbereich ist zudem eine sogenannte Stop-and-Go-Parkspur geplant. Vorge-sehener Baubeginn Anfang Mai, Fertig-stellung heuer im September.



Aus dem bisherigen „Alten Dorfplatz“ ...



... entsteht nach diesem Plan die neue Anlage

Anzeige

Planung-Ausschreibung-Bauaufsicht-Planung-Ausschreibung-Bauaufsicht-Planung-Ausschreibung-Bauaufsicht



Planungs- und Bauges.m.b.H.

8903 Lassing 30

Büro : 8940 Liezen, Hauptplatz 14

Tel.: 03612/30100

Fax.: 03612/30100 - 4

Neubau-Umbau-Sanierung-Neubau-Umbau-Sanierung-Neubau-Umbau-Sanierung-Neubau-Umbau-Sanierung

Die Firma V&S Planungs- und BaugesmbH. expandiert weiter. Nachdem im vergangenen Jahr bei gutem wirtschaftlichem Erfolg bis zu 35 Mitarbeiter beschäftigt waren und auch die Auftragslage für dieses Jahr als gut zu bezeichnen ist, hat man sich kurzfristig dazu entschlossen, das Büro mit dem Planungsbereich in die Bezirkshauptstadt zu verlegen. Die Büroräumlichkeiten befinden sich am Hauptplatz 14, im 1. Stock über der Volksbank Liezen.

Wir bauen auf . . .

bauen Sie auf uns!

Von der Firma V&S Planungs- und BaugesmbH. werden alle Belange der Bauplanung, vom Entwurf bis hin zum Ausführungs- und Detailplan, sowie der Bereich der Ausschreibung, der Bauaufsicht und der Baukoordination bearbeitet. Dreidimensionale Darstellungen mittels moderner EDV-Anlage sind Standard.

Ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit ist die Bauausführung durch die Baufirma. Neben Geschosswohnbauten sind Einfamilienwohnhäuser, Zu- und Umbauten, Sanierungen, Fassadengestaltungen, Gestaltung und Errichtung von Außenanlagen und dergleichen das Betätigungsfeld. Auch Bauabwicklungen als Generalunternehmen werden gerne übernommen. Als weiterer Schritt ist künftig vorgesehen, mit einigen Mitarbeitern Zimmermeisterarbeiten durchzuführen.

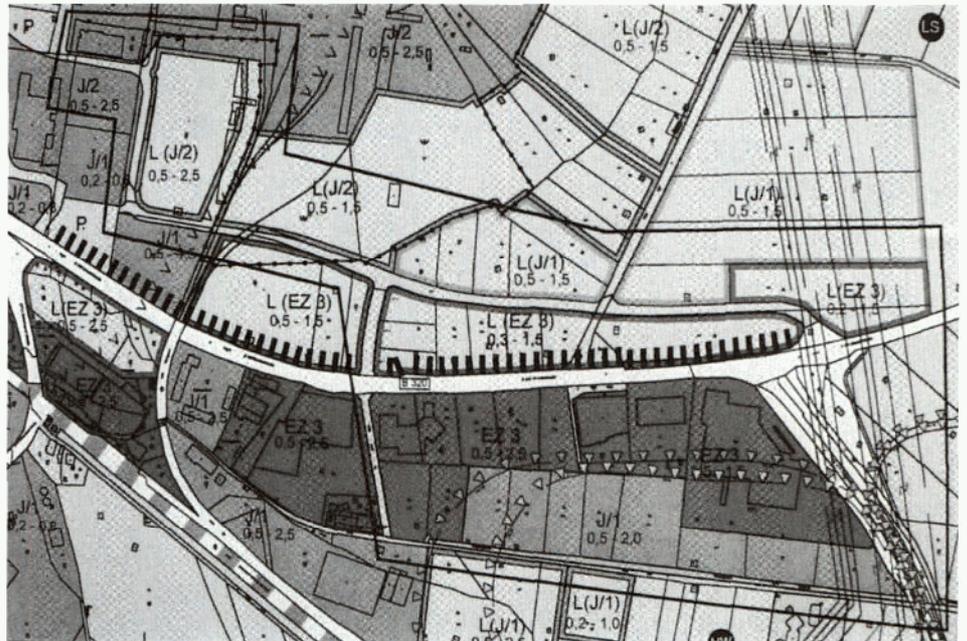
Der Flächenwidmungsplan für den Bereich Liezen-Ost wird geändert

Die Bauverwaltung der Stadt Liezen informiert:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Februar den einstimmigen Beschluss gefasst, den Flächenwidmungsplan in der sogenannten Handelszone-Ost sowie im Industriegebiet-Ost zu ändern. Die davon betroffenen Grundstücksflächen liegen sowohl nördlich als auch südlich der Gesäusestraße, beginnend beim Einrichtungshaus *kika* nach Osten bis zur Abzweigung in Richtung Admont sowie nördlich der Firma Eisenhof.

Dabei ist vorgesehen, eine Änderung bei den ausgewiesenen Flächen für die Errichtung von Einkaufszentren sowie von Industrie- und Gewerbebetrieben vorzunehmen.

In den Entwurf für diese Änderung des Flächenwidmungsplanes kann von Interessierten noch bis einschließlich Freitag, den 27. April 2001 in der Bauverwaltung



im Dachgeschoss des Rathauses Einsicht genommen werden. Auskünfte und Informationen hierzu erhal-

ten Sie in der Bauverwaltung bei Herrn Waldeck unter der Telefonnummer 22881, Durchwahl 112.

Anzeige

ennstal

Seit mehr als 50 Jahren Ihr verlässlicher Partner in allen Fragen des Bauens und Wohnens

Neben der Errichtung von Wohnungen und Bauten für alle Lebensbereiche schenken wir auch der Sanierung von Bauwerken besonderes Augenmerk

**Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft ennstal,
8940 Liezen, Siedlungsstr. 2, Tel.: 03612/273-0**



Einladend für alle unsere Mitbürger zeigt sich der westseitige Rathauseingang mit seiner neuen automatischen Glastüre



Rasche Einsatzbereitschaft ermöglicht der neue Umkleieraum im um insgesamt 6 Millionen Schilling umgebauten und generalsanierten Feuerwehr-Rüsthaus

Ein Rat vom **VERKEHRS- OMBUDSMANN**

Ihrem Führerschein zuliebe

Hätten Sie das gewusst? Nach einer Feier, bei der Sie zuviel Alkoholisches getrunken haben, möchten Sie Ihr Auto von einer stark befahrenen Straße in eine Seitengasse schieben lassen. Sie sperren den Wagen auf, stecken den Zündschlüssel ins Starterschloss, ohne das Auto zu starten. Dann lösen Sie die Lenkradsperrung und sitzen halb im Fahrzeug, also mit einem Fuß im Auto und mit dem anderen auf der Straße. Ihre Bekannten schieben an.

Ist der Führerschein weg – ja oder nein?

Leider ja, denn bereits das Betätigen der Lenkung oder der Bremsen des vom Bekannten nur angeschobenen Autos führt zum Führerscheinentzug wegen Alkoholisierung. Dabei ist es egal, ob der Motor läuft oder nicht. Lassen Sie Ihr Auto daher von einer nüchternen Person Ihres Vertrauens auf die Seite stellen, meint Raimund Hütter, der steirische Verkehrs-Ombudsmann.

Er steht Ihnen in Verkehrsfragen unter der Telefon-Nummer 0316/821015 mit Rat und Hilfe zur Seite.



Die neue Parallelstraße im Osten, wodurch der Lokal vom Fernverkehr getrennt wird, kann mit dem geplanten Kreisverkehr ab Herbst benutzt werden.

Anzeige

ZIMMEREI
HOLZBAU

ROTTENMANN
LIEZEN



PITZER-HUBER

Ges.m.b.H.

HAUPTSTRASSE 70

8786 ROTTENMANN

www.pitzer-huber.at

KFZ - Neumann

8940 Liezen **Ihr Fachbetrieb** Gebrauchtwagen
Selzthaler Straße 8 **Alles rund ums Auto**
Tel.: 0663 / 973 98 78 **Service, Reifen, Zubehör**

Protest brachte Erfolg

Lkw-Transit über den Pyhrn verboten



Ein erfreulich ungewohntes Bild – Pyhrn- und Hauptstraße beinahe frei vom Schwerverkehr

Nun konnte erreicht werden, worum die Stadtgemeinde im Interesse von uns allen lange Zeit gekämpft hat und dabei von Bürgerprotestaktionen unterstützt worden ist – das uneingeschränkte Fahrverbot für Transit-Lastkraftwagen über 7,5 Tonnen über den Pyhrnpass. Davon ausgenommen sind lediglich Transporte, die lokalen Notwendigkeiten dienen.

Vorher waren viele Fernlaster, die der Bosruck-Autobahnmaut entgehen wollten, durch unser Stadtgebiet gedonnert, oft mit überhöhter Geschwindigkeit. Die von der Bezirkshauptmannschaft erlassene Verordnung hat bereits zu einer merkbaren Verringerung des Verkehrslärms und der Abgase geführt, wodurch sowohl dem Umweltgedanken als auch der Verkehrssicherheit gedient ist.

Zweifache Auszeichnung für einen gebürtigen Liezener und Absolvent der Universität Salzburg: Mag. Gernot Kalchgruber (25) wurde in Wien im Rahmen der Österreichischen Staatspreis-Gala mit Minister Bartenstein der Wissenschaftspreis für Public Relations verliehen. Darüber hinaus überreichte ihm Adolf Wala (Präsident der Österreichischen Nationalbank) erstmalig eine besondere Würdigung für eine „hervorragende innovative wissenschaftliche Arbeit“.

Mag. Gernot Kalchgruber hat sich unter anderem durch mehrmonatige Praktika bei der Porsche Holding in Salzburg (Marktforschung) ein umfangreiches Wissen auf diesem Gebiet aneignen können und arbeitet derzeit an seiner Dissertation zum Thema Organisationskommunikation im Online-Bereich.

Mit der Vergabe von Wissenschaftspreisen für herausragende wissenschaftliche Arbeiten soll ein Beitrag zur Ausbildung und Forschung geleistet werden.



Mag. Gernot Kalchgruber wurde von Adolf Wala (Präsident der Österreichischen Nationalbank) im Rahmen der Österreichischen Staatspreis-Gala zweifach ausgezeichnet.



Ausbaustopp für unseren Bahnhof Protestschreiben unseres Bürgermeisters

So wie andere Städte, ist auch Liezen vom von der Bundesregierung veranlassten Aus-



Keine Zierde der ÖBB sind Bahnhofsgebäude ...

baustopp des Bahnhofes betroffen. Deshalb hat unser Bürgermeister ein Protestschreiben an den Bundeskanzler, die Infrastrukturministerin und den Finanzminister sowie an die führenden Landespolitiker gerichtet und gemeinsam mit anderen betroffenen Bürgermeistern eine Resolution unterschrieben.

Seit Jahren wird bereits der Umbau unseres Bahnhofes und der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke in Richtung Westen

versprochen. Dabei ist Liezen nicht mit anderen Projekten vergleichbar, sondern müsste erst jetzt den Standard herkömmlicher Bahnhöfe erreichen. So muss man noch immer wie in alten Zeiten in die Waggons hochklettern und über die Geleise zum Zug gehen, da es nicht einmal einen Bahnsteig gibt. Es ist unbegreiflich, dass die vor mehr als zehn Jahren begonnene Renovierung des Bahnhofsgebäudes mitten in der Bauphase eingestellt worden ist. Solche

Zustände machen das Ortserneuerungskonzept der Stadtgemeinde, bei dem in den nächsten Jahren mehr als 30 Millionen Schilling investiert werden sollen, mit einem Schlag zunichte.

Von den Sparmaßnahmen ist auch die Entschärfung des Bahnüberganges auf der Döllacher Straße betroffen. Für

unsere Stadt ist es von großer Bedeutung, dass diese Eisenbahnkreuzung endlich schrankenlos passiert werden kann. Die südlich der Bahnstrecke mögliche Ausweitung des Industrie- und Gewerbegebietes ist dadurch auf Jahre weiterhin blockiert. Der ohnedies unter der hohen Arbeitslosigkeit leidende Bezirk wartet anscheinend vergeblich auf den zweigleisigen Ausbau, der für die Stärkung der heimischen Wirtschaft Grundvoraussetzung ist. Es wird daher von den zuständigen Ministern die rasche Fertigstellung des Projektes Umbau Bahnhof Liezen gefordert.



... und Gleisanlagen ohne Bahnsteige

Anzeige

Einen Schwerpunkt der Firma Hubner bildet ein bestens sortiertes Lager an Windschutzscheiben (ca. 300 Stk.) um im Schadensfall einen schnellen Austausch zu ermöglichen. Sollte dennoch ein Autoglas nicht greifbar sein, garantiert die Zusammenarbeit mit dem weltgrößten Glashersteller Pilkington mit Hauptsitz in England eine Anlieferung innerhalb eines Tages.

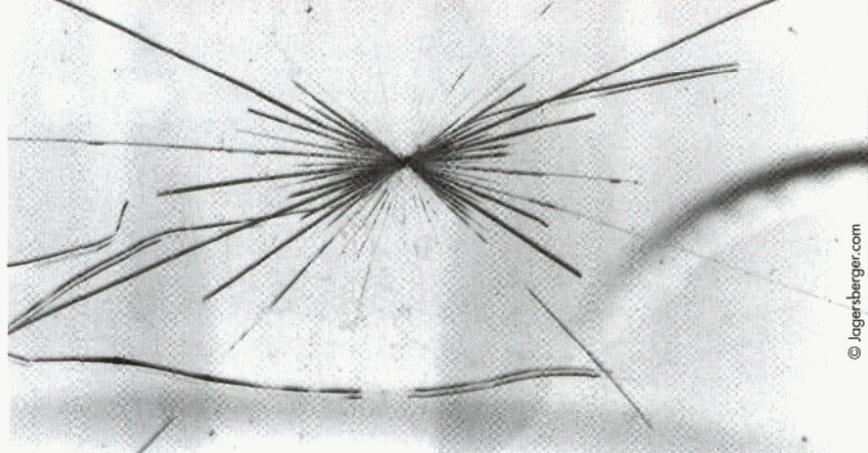
Durch modernste Techniken ist es aber bei verschiedensten Schäden (zB Steinschlag) möglich, eine Reparatur durchzuführen. Hierbei wird die äußere Scheibe, Windschutzscheiben bestehen laut gesetzlichen Normen aus Verbundglas, angebohrt, mit Kunstharz ausgefüllt und unter UV-Licht ausgehärtet.

Diese Reparatur verhindert eine Vergrößerung der Beschädigung aber nur bei rascher Inanspruchnahme. Bei zu langem Zuwarten wird ein Komplettaustausch wahrscheinlich.

Auch die preiswerte Autopflege zur Werterhaltung eines KFZ wird zunehmend in Anspruch genommen.

Sie finden den Autoglas-Fachbetrieb Hubner direkt neben der Esso-Tankstelle in Liezen an der Ennstal-Bundesstraße.

**Spätestens jetzt
sollten Sie zu uns kommen!**



© Jägerberger.com



**Autoglas-Fachbetrieb
HUBNER**

Verkauf-Einbau-Reparatur
Windschutzscheiben • Seiten- und Heckscheiben
Innenreinigung - Polieren • **Autoaufbereitung**
Telefon + Fax: 03612 / 22 174

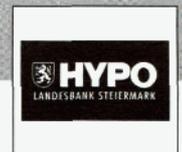
Internet: www.autoglas-hubner.at • E-mail: office@autoglas-hubner.at
Gerhard Hubner • A-8940 Liezen • Salzburgerstraße 30



Musikfrühling 2001

17. 3. - 12. 5. 2001 **LIEZEN** bewegt ...

- | | |
|--------------------|---|
| Sa., 17. 3. | 1. Volksmusikabend – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Caroline Koller präsentiert Volksmusik vom Feinsten – mit dabei: Walter Kern und seine Musikanten, Das kleine Ensemble, Citoller Tanzgeiger, Liezener Vokalistin, Liezener Jagdhornbläser, Althornbläser Trieben ... |
| Do., 22. 3. | 2. Swing & Jazz-Abend – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Das Swing Orchester des Stiftsgymnasiums Admont & Simone und Philipp Kopmajer (Jazzsängerin + Schlagzeuger) verwandeln das Kulturhaus in eine swingende Halle ... |
| Mi., 28. 3. | 3. Alf Poier – Kulturhaus Liezen – 20 Uhr
Der Kabarett-Sensations-Erfolg erstmalig in Liezen mit dem aktuellen Programm „Zen“ |
| Sa., 31. 3. | 4. Literatur und Musik – Sitzungssaal der Steiermärkischen – 19.30 Uhr
Präsentation des Buches „Nudeln und Steirerkas“ von Thekla Bauer ... |
| Mi., 4. 4. | 5. Pinocchio – MOKI (Mobiles Theater für Kinder) – Kulturhaus Liezen – 9 und 11 Uhr
Ein Schauspiel im Zirkus- und Jahrmarktmilieu, mit Figuren und Masken.
Geschlossene Veranstaltung für Kindergärten |
| Do., 5. 4. | 6. Das Steirische Saxophonquartett – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Originale und Arrangiertes aus der Saxophonliteratur, der Klassik und des Jazz |
| Sa., 7. 4. | 7. Spring Party – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Junk Vibration! und Azrael – zwei Jugendbands bringen Groove, Rock und Pop |
| Mi., 18. 4. | 8. Querschläger – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Witzige und kabaretthaft vorgetragene Lieder mit vielen schrägen Geschichten aus dem real existierenden Landleben, gespickt mit aktuellen Themen ... |
| Sa., 21. 4. | 9. K. u. k. Regimentskapelle Nr. 84 – Ennstalhalle – 19.30 Uhr
Österreichische Militärmusik mit Kompositionen des Kapellmeisters und Komponisten aus der Donaumonarchie Karl Komzak ... |
| So., 22. 4. | 10. Musica Gioconda – Stadtpfarrkirche – 17 Uhr
Barockmusik und ihre vielfältigen Erscheinungsformen, vorgetragen von Martin Meixner (Sänger), Edith Schaffernak (Flöte), Helga Ortner (Violine), Hans Galler (Fagott) und Maria Kriaropoulou (Cembalo) ... |
| Di., 24. 4. | 11. Duo-Abend
Sabine Kracher (Klavier) und Johann Gruber (Klarinette) spielen Werke von französischen und italienischen Komponisten ... |
| Sa., 28. 4. | 12. Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Beschwingt in den Frühling – ein musikalischer Querschnitt durch die traditionelle und moderne Blasmusik ... |
| So., 29. 4. | 13. Georges Dimou: Sirtaki 2001 – Kulturhaus Liezen – 19 Uhr
Griechische Musik – griechische Mentalität – griechische Lebensfreude: ein Abend für Griechenlandsfans ... |
| Do., 3. 5. | 14. Bernhard Ludwig – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Der bekannte Kabarettist ist mit seinem neuen Programm „Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit“ nun auch in Liezen unterwegs ... |
| Do., 10. 5. | 15. The Voice – Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
„The sound of acapella“ – Pop, Rock, Oldies – Instrumente werden durch Stimmen ersetzt ... |
| Fr., 11. 5. | 16. Hänsel und Gretel – Kulturhaus Liezen – 10 oder 11 Uhr
Das nach der Zauberflöte wohl meist aufgeführte Werk der gesamten Opernliteratur, dargeboten von der „Kinderoper PAPANENO“. Geschlossene Veranstaltung für Volksschulen |
| Sa., 12. 5. | 17. Ball der Schützengilde Liezen
Für Musik und Stimmung sorgen „Die Pucher“ sowie die Jagdhornbläsergruppe Liezen ... |





Do., 22. 3.

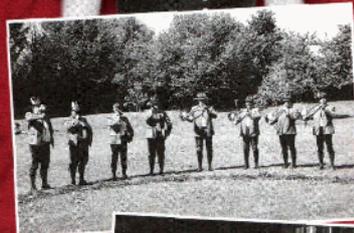
Swing & Jazz-Abend

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Das Swing Orchester des Stiftsgymnasiums Admont & Simone und Philipp Kopmajer (Jazzsängerin + Schlagzeuger) verwandeln das Kulturhaus in eine swingende Halle ...

Sa., 17. 3.

Volksmusikabend

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr Caroline Koller präsentiert Volksmusik vom Feinsten – mit dabei: Walter Kern und seine Musikanten, Das kleine Ensemble, Citoller Tanzgeiger, Liezener Vokalisten, Liezener Jagdhornbläser, Almhornbläser Trieben ...



LIEZENER

MUSIKFEST

Mi., 28. 3.

Alf Poier

Kulturhaus Liezen – 20 Uhr

Der Kabarett-Sensations-Erfolg erstmalig in Liezen mit dem aktuellen Programm „Zen“



Sa., 31. 3.

Literatur und Musik

Sitzungssaal der Steiermärkischen
– 19.30 Uhr
Präsentation des Buches „Nudeln und Steirerkas“ von Thekla Bauer ...



17. M

Mi., 18. 4.

Querschläger

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Witzige und kabaretthaft vorgetragene Lieder mit vielen schrägen Geschichten aus dem real existierenden Landleben, gespickt mit aktuellen Themen ...

Do., 5. 4.

Das Steirische Saxophonquartett

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Originale und Arrangiertes aus der Saxophonliteratur, der Klassik und des Jazz

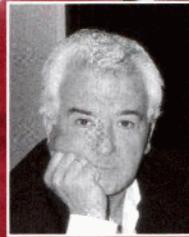




Sa., 7. 4.

Spring Party

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Junk Vibration! und Azrael – zwei Jugendbands bringen Groove, Rock und Pop



So., 29. 4.

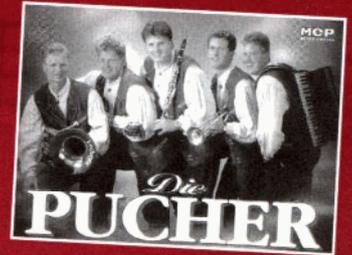
Georges Dimou: Sirtaki 2001

Kulturhaus Liezen – 19 Uhr
Griechische Musik – griechische Mentalität – griechische Lebensfreude: ein Abend für Griechenlandfans ...

Sa., 12. 5.

Ball der Schützengilde Liezen

Für Musik und Stimmung sorgen „Die Pucher“ sowie die Jagdhornbläsergruppe Liezen ...



Di., 24. 4.

Duo-Abend

Sabine Kracher (Klavier) und Johann Gruber (Klarinette) spielen Werke von französischen und italienischen Komponisten ...



Sa., 28. 4.

Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle

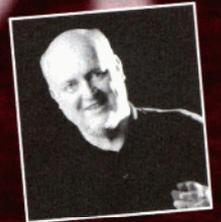
Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Beschwingt in den Frühling – ein musikalischer Querschnitt durch die traditionelle und moderne Blasmusik ...



2001

MUSIKFRÜHLING

März bis 12. Mai



Do., 3. 5.

Bernhard Ludwig

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
Der bekannte Kabarettist ist mit seinem neuen Programm „Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit“ nun auch in Liezen unterwegs ...



Sa., 21. 4. – **K. u. k. Regimentskapelle Nr. 84**

Ennstalhalle – 19.30 Uhr
Österreichische Militärmusik mit Kompositionen des Kapellmeisters und Komponisten aus der Donaumonarchie Karl Komzak ...

Do., 10. 5. – **The Voice**

Kulturhaus Liezen – 19.30 Uhr
„The sound of acapella“ – Pop, Rock, Oldies – Instrumente werden durch Stimmen ersetzt ...





Wichtiges bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich machen!

Initiative für ein Stadtmuseum in Liezen, der Arbeitskreis „Stadtmuseum“ stellt sich vor.

Im Herbst vorigen Jahres hat sich eine Gruppe historisch interessierter Personen gebildet, die in enger Zusammenarbeit mit der Stadtchronik und der Stadtgemeinde Vorarbeiten für ein Stadtmuseum in Liezen leisten will.

Dazu gehören:

- die Aufarbeitung der für Liezen wichtigen Themen,
- die Sichtung und die Erhaltung noch vorhandener Sammelstücke und
- die Vorbereitung eines Museumsquartiers.

Die Gruppe möchte den Boden für ein späteres „Stadtmuseum“ durch Veröffentlichungen und Ausstellungen im kleinen Rahmen bereiten und bittet um die Mitarbeit der Bevölkerung. Wenn jemand hierzu durch sein Wissen oder durch wichtige Schaustücke beitragen möchte, wird gebeten, sich mit einem Mitglied des Arbeitskreises in Verbindung zu setzen:

Franz Aigner
Rudolf Polzer, Reg.-Rat
Walter Balatka, OSR
Josef Schmidt, Geistl. Rat
Peter Domes, Dr.
Herbert Untergrabner
Wolfgang Flecker, Dipl.-Ing.
Ferdinand Vasold
Karl Hödl, StA.-Dir.
Karl Wimmeler, Kom.-Rat
Ernst Keplinger, OSR
Alois Wöhr
Erich Lammer, Rechn.-Dir.

Zur Orientierung vielleicht noch die wichtigsten Themen:

Alpenkeramik Liezen
Kunsthahn- und Naturbahnrodeln
Nikolaus Dumba (Reichsratsabgeordneter)
Johann Fortschegger (Bildschnitzer)
Josef Fuchs (Obstbaupionier)
Historisches Postwesen
Eisengewinnung am Salberg
Kalkabbau am Pyhrn, u.a.

Wir wollen Beiträge zu diesen und anderen interessanten Themen unter „Liezen im Zeitenwandel“ veröffentlichen und danken der Stadtgemeinde, dass dies als Beilage zu den „Stadtnachrichten“ möglich ist. Die 1. Folge gestaltet natürlich der Stadtchronist Reg.-Rat Rudolf Polzer, der das Stadtarchiv aufgebaut hat und seit 1962 betreut. Als Stadtamtsvorstand von 1961 – 1979 ist ihm die Entwicklung der Gemeinde ein besonderes Anliegen, weshalb der Beitrag dem Beginn dieser Verwaltungseinheit vor 150 Jahren gewidmet ist.

Für den Arbeitskreis „Stadtmuseum“
Wolfgang Flecker (Tel. 25922)

**Der Singkreis Praetorius
veranstaltet am Samstag,
9. Juni 2001 um 19.30 Uhr
in der Aula der HAK Liezen
ein Madrigalkonzert.**

Anzeige

GRAWE privat



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Privatschutz der Grazer Wechselseitigen



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Wechseln Sie auf die **sichere** Seite.

Sicher in Eigenheim und Haushalt
Umfassender TOP-Schutz der Extraklasse
Garantiert keine Unterversicherung

Ihr Berater: Kurt Rothmann, Bezirksbüro 8940 Liezen, Hauptplatz 7, Tel. 03612/22 246, Fax: 22 246-21.



Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Liezen

2. März

- Weltgebetstag der Frauen, Beginn 19.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Liezen, anschl. gemütliches Zusammensein im kath. Pfarrhof

4. März

- Volkslanglauf in Liezen, Pyhrnloipe

10. März

- 9.00 Uhr: Torda, Hohl & Profanter-Gedenkrodeln im Lexgraben, Veranstalter: WSV Sektion Rodeln

11. März

- 10.00 Uhr: Liezener Volksrodeltag im Lexgraben, Veranstalter: WSV Sektion Rodeln

17. März

- Frühstückstreffen für Frauen Mag. Tanja Dietrich-Hübner „Wege aus der Einsamkeit“
- 19.30 Uhr: Eröffnung Musikfrühling – Volksmusikabend

22. März

- 19.30 Uhr: Swing & Jazz-Abend, Kulturhaus Liezen

23. März bis 25. März

- 8.00 Uhr: Gesundheitsmesse, Kulturhaus Liezen, Veranstalter: Stadtgemeinde Liezen

24. März

- Fußball
SC Liezen : St. Peter am Kammersberg

25. März

- Unterliga im Tischtennis
- 9.30 Uhr: WSV : St. Michael
- 17.00 Uhr: Musica Gioconda, Stadtpfarrkirche Liezen – Barockmusik und ihre vielfältigen Erscheinungsformen

26. März bis 1. April

„Lustig Essen“ in Liezen bei folgender heimischen Gastronomie:

Bäckerei Cafe-Konditorei Florianschitz; Hotel Karow; Schnitzel-Stüberl Schachner – von Mittwoch bis Sonntag ab 17.00 Uhr; Berggasthof Zierer; Gasthof Lasser; Gasthof-Restaurant Huber – nur am Abend; Kino-Cafe Liezen; Restaurant Royal; Cafe-Konditorei Hildegard; Grillstube Baumgartner Tischreservierungen erbeten

28. März

- 20.00 Uhr: Kabarett mit Alf Poier und sein aktuelles Programm „Zen“, Kulturhaus Liezen

29. März

- 19.30 Uhr: X-Dreams, Diavortrag von Alexander und Thomas Huber, Kulturhaus Liezen, Veranstalter: Alpenverein Liezen

31. März

- 19.30 Uhr: Literatur und Musik, Sitzungssaal der Steiermärkischen

1. April

- 14.00 Uhr: Kinderkreuzweg, Beginn in der kath. Stadtpfarre Liezen, anschl. Prozession auf den Liezener Kalvarienberg
- 17.00 Uhr, Konzert: Dt. Requiem op. 45 von Johannes Brahms, Chor und Orchester der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Österreich, Ltg. Mag. Heinz Schaidinger, großer Kulturhaus-saal; Eintritt: freiwillige Spende, Veranstalter: Pastor Raimund Fuchs

4. April

- 9.00 und 11.00 Uhr: PINOCCHIO – MOKI (Mobiles Theater f. Kinder), Kulturhaus Liezen – geschlossene Veranstaltung für Kindergärten

5. April

- 19.30 Uhr: Steirisches Saxophon Quartett, Kulturhaus Liezen, Veranstalter: Stadtgemeinde Liezen

6./7. April

- Kinderbekleidungs-umtauschaktion im großen Kulturhaussaal
- Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr Annahme, 13.00 bis 18.00 Uhr Verkauf
- Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr Verkauf

7. April

- 19.30 Uhr: Spring Party – Junk Vibration! und Azrael, Kulturhaus Liezen, Veranstalter: Stadtgemeinde Liezen
- Fußball
SC Liezen : Rot/Weiß Knittelfeld

8. April

- Unterliga im Tischtennis
9.30 Uhr: WSV : SV Leoben

14. April

- Fußball SC Liezen : St. Lambrecht

15. April

- ARBÖ Ostereiersuchfahrt für Jung und Alt in Liezen
- Weckruf der Stadtmusikkapelle Liezen (Pyhrnstraße, Zentrum, Ausseer Straße, Oberdorf, Alpenbad, Höhenstraße)
- 20.00 Uhr: Ostertanz im Rüsthaus Pyhrn, musikal. Unterhaltung: Die Vagabunden, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Pyhrn

18. April

- 19.30 Uhr: Querschläger (witzige und kabaretthaft vorgetragene Lieder), Kulturhaus Liezen

19. April

- 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Österr. Alpenvereins Sektion Liezen, Kulturhaus Liezen

21. April

- K. u. K. Regimentskapelle Nr. 84, Ennstalhalle Liezen
- Jedermann-Tischtennis-Stadtmeisterschaften, HS Liezen

22. April

- 17.00 Uhr: Musica Gioconda, Stadtpfarrkirche

24. April

- 19.30 Uhr: Duo-Abend, Sabine Kracher (Klavier) und Johann Gruber (Klarinette) spielen Werke von franz. und ital. Komponisten, Kulturhaus Liezen, Veranstalter: Stadtgemeinde Liezen

28. April

- 15.00 Uhr: Firmfest mit Abt Bruno Hubl; kath. Pfarre Liezen
- Fußball SC Liezen : Kraubath
- 17.00 Uhr: Fußball
WSV Magic Liezen : SV Stein/Enns
- 19.30 Uhr: Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle, Kulturhaus Liezen

29. April

- Unterliga im Tischtennis
9.30 Uhr: WSV : ADKÖ Admont
- Stangerl-Turnier (Texas Scramble) GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen
- 19.00 Uhr Sirtaki 2001 mit Georges Dimou, Kulturhaus Liezen

1. Mai

- Weckruf der Stadtmusikkapelle Liezen (Reitthal, Friedau, Admonter Str., Zentrum)
- Maibaumturnier (Stableford), GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

3. Mai

- 19.30 Uhr: Bernhard Ludwig mit seinem neuen Programm „Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit“, Kulturhaus Liezen, Veranstalter: Stadtgemeinde Liezen

6. Mai

- Tag der offenen Tür „Golfschnuppern“, GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

9. Mai

- 19.30 Uhr Faszination Vides – Dokumentation von Albert Koch, Kulturhaus Liezen, Alpenverein Liezen

**10. Mai**

- 19.30 Uhr The Voice,
Veranstalter: Stadtgemeinde Liezen

11. Mai

- Golfregion Obersteiermark
Hcp-Rallye (Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen
- 10.00 od. 11.00 Uhr: Hänsel und
Gretel, Kulturhaus Liezen, geschlos-
sene Veranstaltung für Volksschulen

12. Mai

- Fußball SC Liezen : Irnding
- 17.00 Uhr: Fußball
WSV Magic Liezen : Ramsau
- 19.30 Uhr: Ball der
Schützengilde Liezen

19. bis 20. Mai

- Tischtennis-Aufstiegsspiele der
Landesmeister in die Stadtliga B
in Liezen, Ennstalhalle

19. Mai

- Liezenerhof Cup (Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

20. Mai

- 9.00 Uhr: Erstkommunion in Liezen

26. Mai

- Fußball SC Liezen : Müzzzuschlag
- 17.00 Uhr Fußball
WSV Magic Liezen : SV Hall

2. Juni

- 20.00 Uhr: Volkstümliche Schlager-
parade präsentiert von Leo Walch,
Mitwirkende: Duo Hautnah, Hannes
Usner, Andrea Gruber, Sigrid und
Marina, Julia Litzellachner,
Kulturhaus Liezen,
VK ATS 150,- / AK ATS 180,-

3. bis 4. Juni

- Fußball: Gebrüder Stieg-Gedenkturnier,
WSV Sektion Fußball,
WSV-Fußballplatz

4. Juni

- Fußwallfahrt nach Lassing,
13.00 Uhr: Abf. vom Busbahnhof bis
zum Anwesen der Firma Deisl

9. Juni

- Fußball SC Liezen : Veitsch
- Hilit Turnier (Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

10. Juni

- Kurier-Ledbeatter-Jugendtour
McDonald's Liezen,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen
- Tag der Blasmusik,
Musikalischer Weckruf in Liezen West

17. Juni

- 9.00 Uhr: Pfarrfest der
kath. Pfarre Liezen
- 18.00 Uhr: Fußball
WSV Magic Liezen : SC Liezen II

22. Juni

- 16. Liezener Stadtlaf
des Vereins Marathon Ennstal
- Kinderlauf 18.00 Uhr;
Hauptlauf 19.00 Uhr

23. Juni

- Knauf-Golftrophy (Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen
- Musikalischer Dämmerstropfen zur
Sommersonnenwende, Musikverein
Liezen, Kulturhausplatz Liezen

30. Juni

- Musikknacht in Liezen
- 4. Ennstaler Baugewerbetrophy
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

7. Juli

- 9.00 Uhr: Schwimmbadfest der ÖWR,
Alpenbad Liezen
- Kesselgulasch VGA-Turnier +
Greenkeeperbenefiz,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

8. Juli

- Fußwallfahrt nach Frauenberg,
5.00 Uhr Abmarsch bei der
kath. Pfarrkirche Liezen

15. Juli

- Golfreisen mit Schwung Trophy 2001
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

22. Juli

- Doctors Golfcup (Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

28. Juli

- Sponsor-Benefiz-Golfturnier
24-Std.-Lauf Wörschach,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

3. bis 4. August

- Internationales Motorradtreffen des
MSV Liezen am SC Platz Liezen mit
Festzelt (Eintritt frei)

5. August

- Bergturnfest auf der Liezener Hütte
- 2. Liezener Gastronomie Golfturnier
(Texas Scramble),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

8. August

- Südostösterreichische
Senioren Golftrophy,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

11. August

- Präsident Gert Aigner Gedenkturnier
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

14. August (bei Schlechtwetter am 18. August)

- Weinstraßenfest in der Ausseer Straße

15. August

- „Die Makler“ Golftrophy (Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

16. August

- Großer Damentag – GLC „Ennstal“
Weißenbach/Liezen

18. August

- Preis des Präsidenten & Partner
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

25. August

- 2. Rotary-Lions-Golfvergleichskampf,
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

25. bis 26. August

- Jedermann- und Internationale Tisch-
tennis- Stadtmeisterschaften von Liezen,
Ennstalhalle

30. August bis 1. September

- Pressl Int. Senioren Classic,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

16. September

- Tischtennis: Schüler-, Mädchen
Jugendstadtmeisterschaften von Liezen,
HS Liezen

22./23. September

- Clubmeisterschaften Preis der Raiba
Liezen und der Gemeinde Weißenbach
(Zählwett/Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

29. September

- 19.30 Uhr Plattler-Ball der
Hochtausinger z' Weißenbach,
gr. Kulturhaussaal
- BMW Automobile Knauss Golftrophy
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

30. September

- Zwischenrunde A1 X-Large Cup
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

7. Oktober

- Oktoberfest mit Greenhornwertung
(Stableford),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

14. Oktober

- Windischgarstner Open,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

20. Oktober

- Kipferlturnier (Texas Scramble),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

26. Oktober

- Weidmannsheiltturnier um den
Wachtelkönigpreis,
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

11. November

- 4. Faschingsturnier des VGA
(Juxturnier),
GLC „Ennstal“ Weißenbach/Liezen

24. November

- WSV Sektion Tischtennis: Jedermann-
Stadtmeisterschaften

Arbeitskreis
„Stadtmuseum“

Liezen im Zeitenwandel

Folge 1 · März 2001



150 Jahre Gemeindevertretung Liezen

Von Rudolf Polzer

Vor 150 Jahren, am 20. 7. 1850 fand die erste Sitzung der Liezener Gemeindevertretung, damals Gemeindevorstand genannt, statt. Die gesetzliche Grundlage zu diesem ersten und zaghaften Schritt in die Demokratie und zu einer Gemeindeverwaltung war das Gemeindegesetz vom 17. 3. 1849, ein Gesetz des Herzogtumes Steiermark.

Die historische Vorbereitung für .s damit zusammenhängende Ende der Abhängigkeit der Bürger und Bauern von ihren Grundherrschaften und der Zehent-Zahlungen, war die Revolution von 1848. Beim Reichstag in Frankfurt am Main, der unter dem Vorsitz des volkstümlichen Erzherzogs Johann stattfand, hatte der aus Österreich-Schlesien stammende Medizinstudent Hans Kudlich den historischen Antrag gestellt. Die Bildung der ersten Gemeindevorstandesverwaltung, neben den schon seit dem Mittelalter bestehenden Städten, war damit eingeleitet worden.

Das erste Sitzungsprotokoll beginnt mit der Erklärung, dass die „neu-constituirte und organisirte“

Gemeinde Liezen den Wirkungskreis der inneren Verwaltung zu regeln habe und dass somit die Gemeinde „die Grundfeste des freien Staates sei“.

Die neuen Gemeinden wurden räumlich so geschaffen, wie wir sie heute als Grundbuchs- oder Katastralgemeinden kennen. Die neu entstandenen Gemeinden Liezen und Reithal haben sich sogleich in dieser Sitzung zusammengeschlossen und zur „Ortsgemeinde Liezen“ konstituiert.

Zunächst interessieren uns die Personen, die diese neue Gemeindevertretung bildeten. Als Anwesende werden vorerst der Bürgermeister Anton Galler, Gastwirt, vulgo Pitterl, heute Ausseer Straße 27, sowie die Gemeinde-„Räthe“ Benjamin Suppauer und Josef Hackl und der gesamte „Ausschuss“ genannt. Für unsere heutigen Begriffe vom Gemeinderat und Gemeindevorstand (Stadtrat), bedarf es der Erklärung, dass mit Gemeinderäthen die heutigen Vorstandsmitglieder gemeint waren und als „Ausschuss“ die übrigen Mitglieder dieser Körperschaft.

Erst beim Weiterlesen im Protokoll erfahren wir die Namen dieser Herren. Dazu darf der Chronist anmerken, dass überwiegend in „Kurrent“ geschrieben wurde, nur besondere Begriffe wurden in lateinischer Schrift wiedergegeben. Der interessierte Leser muss sich erst in die Handschrift des Schriftführers „einlesen“, um den Zusammenhang zu verstehen.

Hervorgehoben wurde auch, dass die Gemeinde zwei Wirkungskreise zu besorgen habe, den eigenen und somit das, was die Bevölkerung braucht, und den übertragenen Bereich, bei dem der Staat (heute Bund) und das Land der Gemeinde Aufgaben zur Durchführung übertragen.

Es gab aber doch eine Institution, die vor der Schaffung der neuen Gemeinde bestand. So wird im Protokoll von der Überprüfung einer Gemeindevorstandesrechnung im Oktober 1849 berichtet und ein „Curator- und Gemeinderichter“ erwähnt. Dies war bereits der nun gewählte Bürgermeister Anton Galler. Von einer Wahlhandlung ist uns leider nichts bekannt. Für die vorherige Gemein-

de Reithal war Mathias Schupfer der Gemeinderichter. Wir können annehmen, dass diese Funktionen im Einvernehmen mit den Grundherrschaften und den Bürgern geschaffen worden waren.

Weitere Aufgaben, die zur Sprache kamen, umfassten Vorspanndienste, Einquartierungen, das Armeninstitut, die Feuerlöschrichtungen und die Aufsicht über die Wege und Straßen. Die Bestellung eines Gemeindedieners wurde vorerst aufgeschoben.

Nun erfahren wir auch die Namen der Ausschussmitglieder, ihnen werden ja die vorgenannten Aufgabenbereiche zugeteilt. Als Schriftführer wird Herr Vinzent Seewald und zum Gemeindegeldkassier Herr Ignatz Seidl, ein k.k. Steuereinnahmer, gewählt.

Die Kassenkontrolle wird Herrn Adalbert Kals übertragen, für die Feuerlöschrequisiten werden die Herren Mathias Peer und Josef Dunkl, für die Weg- und Straßenaufsicht die Ausschussmitglieder Josef Schmid, vulgo Haindl am Berg, Martin Götzenauer und Sebastian Schlömmer (Schreibweise laut Originalschrift) als zuständige Referenten genannt.

Auch die Frage der Finanzen wird erörtert und hier dürfte in der Kasse „Ebbe“ geherrscht haben, denn hiezu stellt der Gemeinderats-Ersatzmann Franz Moshammer eine Summe von 200 fl (= Gulden) zur Deckung der Ausgaben zur Verfügung, die bis Allerheiligen dieses Jahres zurückzuzahlen ist.

Zur weiteren Erklärung für diesen Personenkreis muss festgehalten werden, dass das Gemeindegesetz von 1849 die Einwohner einer Gemeinde in zwei Gruppen einteilte:

1. Gemeindeglieder mit
 - a) Gemeindegürgern und
 - b) Gemeindeangehörigen
2. Fremde

Gemeindegürer waren Haus- und Grundbesitzer und Gewerbetreibenden,

die einen Mindestbetrag an Jahressteuern zu zahlen hatten. Dieses Bürgerrecht ging auch an die Erben im Besitz über. Fremde, die in der Gemeinde einen Besitz kauften, konnten dieses Recht durch einen Antrag an den Gemeinderat erwerben. Doch darüber später.

Gemeindeangehörige waren jene, die hier ihre „Zuständigkeit“ und somit das Heimatrecht besaßen.

Für die Wahl in den Gemeinderat galt lediglich das „Zensus-Wahlrecht“! Nur die vermögenden Gemeindegürer konnten wählen und gewählt werden. Wer ein bestimmtes

Einkommen nicht erreichte, der hatte kein Wahlrecht. Davon waren vor allem Kleinlandwirte, Keuschler, Handwerker, Angestellte, Arbeiter und Dienstboten betroffen.

Die Wählerliste erfasste daher nur die Haus- und Grundbesitzer, gereiht nach ihrer Steuerleistung. Daraus wurden nach dem gültigen Gemeindegewahl-Gesetz drei „Wahlkörper“ gebildet, die jeweils ein Drittel des gesamten Steueraufkommens erbrachten. Wer in seinem Wahlkörper die meisten Stimmen erhielt, war somit gewählt. Die übrigen Kandidaten wurden zu Ersatzmännern.

Zum besseren Verständnis nun eine Übersicht mit angenommenen Zahlen:

Wahlkörper	Wahlberechtigte	Mandate	Anteil am Steueraufkommen
I	13	4	450 fl (Gulden)
II	32	4	450 fl (Gulden)
III	69	4	450 fl (Gulden)
Summen	114	12	1350 fl (Gulden)

Äußerer Nachweis des Heimatrechtes war der „Heimatschein“. Darüber hatte die Gemeinde genaue Aufzeichnungen zu führen, die man bis in unsere Zeit auch als Matrik oder „Heimatrolle“ bezeichnete.

Staatsangestellte (heute Bundesbedienstete), Geistliche, Akademiker, Offiziere und Lehrer waren dort zuständig, wo sie ihren Beruf ausübten.

Fremde waren jene Personen, die sich in der Gemeinde aufhielten,



(Bild 1) Eine Zeichnung aus 1876 mit dem oberen Teil der Hauptstraße von der Abzweigung der Alten Gasse bis zum Beginn der Pyhrnstraße.

ohne Gemeindemitglieder zu sein. Erst nach einem 10-jährigen Aufenthalt in einer Gemeinde konnte der Antrag auf Aufnahme in den Gemeindeverband gestellt werden. Wer aber kein eigenes und gesichertes Einkommen, Haus- und Grundbesitz oder eine gewerbliche Tätigkeit (aber nicht als Pächter!) nachweisen konnte, musste mit der Ablehnung seines Ansuchens rechnen.

Daher machte auch die Gemeinde jene Bürger, die sich schon bald 10 Jahre in anderen Orten aufhielten, darauf aufmerksam, dort um die Verleihung des Heimatrechts anzusuchen. Welche sozialen Härten und Schwierigkeiten dies in sehr vielen Fällen bedeutete, kann man sich heute kaum mehr vorstellen.

An Einnahmen konnte die Gemeinde in erster Linie einen Zuschlag zur damaligen Haus- und Gebäudesteuer (heute Grundsteuer) mit Beschluss festlegen und einheben. Damit konnte aber nur das Notwendigste in diesem Gremium geleistet werden. Nur so ist es erklärbar – aber heute nicht vorstellbar, dass man trachtete, ja nicht viele Orts-Arme zu haben.

Die „Fürsorge“ für die Armen – meistens waren es ehemalige Knechte und Mägde – bestand darin, ein Armenhaus für die nicht mehr arbeitsfähigen Menschen zu unterhalten, wo eine Köchin für diese zu sorgen hatte. In Liezen war dies das Haus vulgo Hafner, Rainstrom 13.

Wer aber noch einfache Arbeiten verrichten konnte, der (oder die) wurde „Einleger!“ Dies bedeutete, dass man sie einem Steuerzahler, auf eine gewisse Zeit, zur Beköstigung und Unterbringung zuwies.

Die Dauer dieser sehr entwürdigenden Aufenthalte wurde auch nach der Steuersumme der Bürger bemessen. In beiden Fällen von Sorge um die ärmsten Mitmenschen kam es natürlich auf die soziale Einstellung der Gemeindevertretung und die der Besitzenden an, bei de-



(Bild 2) Blick in den Ostteil der Salzstraße (heute Ausseer Straße) mit dem Gasthof zum Goldenen Hirschen, links davon das Kaufhaus Vasold. Am linken Bildrand sind die ehemaligen Häuser (Ausseer Straße 1 und 3), das alte Schulhaus und das Haus Dobler erkennbar. Die Pfarrkirche ist noch in ihrer Form, wie sie bis 1911 bestand, zu erkennen.

nen diese Einleger sich aufzuhalten hatten. Das konnte sowohl ein Bett wie für die Dienstboten und Platz an deren Tisch, leider aber öfters nur ein Nachtlager im Stall und die lieblos gereichte Mahlzeit sein.

Das Zensus-Wahlrecht wurde erst 1907 durch das allgemeine, direkte, geheime und gleiche Wahlrecht ersetzt, vorerst aber nur für die männlichen Wähler. Frauen durften erst seit Beginn der 1. Österreichischen Republik ab 1919 wählen. Das heute

nicht mehr vorstellbare „Einleger-System“ aber, das blieb noch zwei Jahrzehnte länger bestehen.

Die Sitzungen der Gemeindevertretung mussten bis 1875 in Gaststätten abgehalten werden, denn ein Haus mit den erforderlichen Räumen und eine Kanzlei konnte sich Liezen erst nach dem Kauf des Rathauses leisten.

Das Jahr 1850 brachte für Liezen auch eine weitere, neue Situation. Es

wurde erstmals eine Bezirksverwaltungsbehörde, das k.k. Bezirksamt, geschaffen. Diese Bezeichnung wechselte einige Male mit der Bezeichnung Bezirkshauptmannschaft, bis ab 1867 dieses Amt endgültig so benannt wurde. Es folgten dann in den nächsten Jahrzehnten weitere Ämter. Liezen war nun von seiner uralten Funktion als Ort am Schnittpunkt von Straßen mit vielen Gaststätten und den weiteren erforderlichen Gewerbebetrieben und alten bäuerlichen Liegenschaften Bezirksmittelpunkt geworden.

Nun, wie sah dieses Liezen in der Mitte des 19. Jahrhunderts aus? Eine erste Vorstellung davon vermittelt uns eine Zeichnung aus 1876 (Bild 1), auf der die Ortsmitte nördlich der Abzweigung der Alten Gasse bis zum Beginn der Pyhrnstraße zu sehen ist.

Die Hauptstraße bestand damals schon seit ca. 10 Jahren, sie war ab dem auf Bild 1 ersichtlichen Standort durch Aufschüttung bis zur heutigen Einmündung in die Umfahrungen-(Salzburger)Straße geschaffen worden. Die Ausseer Straße, die in dieser Zeit bereits ab der Kreuzung mit der Haupt- und der Pyhrnstraße den Namen Salzstraße trug, ging ab dem Kino weiter und mündete, so wie heute, erst hinter dem Städtischen Bauhof in die heutige, weiter nach Westen führende Trasse.



(Bild 4) Die Alte Gasse neben dem Pyhrnbach, der noch unverbaut dahinfloss.



(Bild 3) Blick auf den ehemaligen „Hauptplatz“, östlich der Pfarrkirche vor 1910. In der Bildmitte noch das Geschäft Maischberger (heute Hauptstraße 7, vulgo Wiesinger) erkennbar. Links ist der Brunnen im Park, so nannte man die Anlage, zu sehen, von der heute nur mehr ein Rest und die Kastanienbäume vorhanden sind.

Die Verbindung nach Admont war kurz vor 1850 ebenfalls neu geschaffen worden. Sie verlief so wie heute die Admonter Straße und nicht mehr über den Rainstrom.

Die Situation in der Salzstraße (heute Ausseer Straße) lässt das Bild 2 erkennen. Hier ist auch der Zweck dieser alten, überhängenden Dächer zu erkennen. Damit sollte dem Gast, seinem Fahrzeug und notfalls auch den Pferden, gleich nach deren Ankunft vor der Herberge, Schutz vor Schlechtwetter geboten werden.

Das Bild 3 zeigt – wenn auch später aufgenommen – die Lage östlich der Kirche. Links am Bildrand ist ein Brunnen zu sehen. Dieser Platz wurde im alten Liezen als Hauptplatz bezeichnet. Der Vulgarnamen der dort vorhandenen Liegenschaft Steindl, „Brunnschmied“ deutet auf einen lange bestehenden Brunnen hin.

Die Lage der Alten Gasse, deren Bedeutung als Verkehrsweg nun ganz auf die neu angelegte Hauptstraße übergegangen war, vermittelt uns Bild 4.

So verbleibt uns nur noch die Aufgabe, darüber nachzudenken, was nach 150 Jahren aus diesem kleinen Liezen von 1850 an geworden ist.

Damit will aber auch der Stadtchronist ehrfürchtig seinen Dank an die vergangenen Generationen und an alle heute noch immer tätigen Bürger und Gemeindeorgane zum Ausdruck bringen.

Quellennachweis:

50 Jahre Politische Gemeinde,
1850 – 1900 von Konrad Klötzl
Stadtchronik Liezen



29. November bis 2. Dezember

■ Weihnachtsausstellung der heimischen Freizeikünstler

15. Dezember

■ Jahresabschluss der Sektion Tischtennis

20. Jänner bis 29. April

(jeden Samstag und Sonntag)
■ Herren Landesliga- und Unterligameisterschaft im Tischtennis

20. Jänner bis 12. Mai 2001

(jeden Samstag und Sonntag)
■ Schüler- und Jugendmeisterschaftsspiele Tischtennis

16. September bis 2. Dezember 2001

(jeden Samstag und Sonntag)
■ Tischtennis-Herbstmeisterschaften für alle Mannschaften

27. August bis 29. September 2001

Tennis-Vereinsmeisterschaften für Jugend, Frauen, Herren, Senioren in Liezen – WSV-Tennisplätze

Jeden Donnerstag

■ Bauernmarkt am Rathausplatz in Liezen

Jeden 3. Donnerstag im Monat

■ Kulturstammtisch ab 19.00 Uhr im GH Lasser

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen dem Stadtmarketing Liezen unter Tel. 03612-25658 bekannt! Herzlichen Dank!

Stadtmarketing Liezen informiert:

Liezen bewegt ... mit LUSTIG ESSEN

Nach 7 Jahren ist es wieder soweit!

Die Liezener Gastronomie veranstaltet vom 26. März bis 1. April „LUSTIG ESSEN“. Die heimischen Betriebe werden im Zeitraum vom 26. März bis 1. April 2001 das beliebte „Lustig Essen“ veranstalten. Sie haben die Möglichkeit, zahlreiche österreichische Spezialitäten oder Köstlichkeiten der internationalen Küche in kleinen Portionen zu genießen. Auch Naschkatzen sind bestens aufgehoben. Schlemmen Sie quer durch die Speisekarte!

Nützen Sie die Möglichkeit bei folgenden „Lustig Essen“-Betrieben in Liezen:

- Bäckerei, Cafe-Konditorei Florianschitz (03612) 22 4 21
- Hotel Karow (03612) 22 3 81
- Schnitzel-Stüberl Schachner (03612) 24 9 71
vom Mittwoch bis Sonntag ab 17.00 Uhr
- Berggasthof Zierer (03612) 23 4 13
- Gasthof Lasser (03612) 22 2 22
- Gasthof-Restaurant Huber (03612) 22 4 72 nur am Abend
- Kino-Cafe Liezen (03612) 24 2 52
- Restaurant Royal (03612) 22 2 87
- Cafe – Konditorei Hildegard (03612) 22 3 15
- Grillstube Baumgartner (03612) 22 8 39

Die Liezener „Lustig Essen“-Gastronomie freut sich auf Ihr Kommen. Tischreservierungen erbeten.

Weitere Informationen: Stadtmarketing, Tourismusverband Liezen (03612/25658) oder bei jedem „Lustig Essen“-Betrieb.

4. Pyhrner

Volkslanglauf in Liezen

Steir. Langstreckenmeisterschaft im freien Stil über 25 km

Am 4. März 2001 veranstaltet die Stadtgemeinde Liezen den 4. Volkslanglauf im Langlaufzentrum Pyhrn, die Durchführung obliegt der Sektion Langlauf des WSV Liezen, der Bewerb wird in der freien Technik (Skating) durchgeführt. Die Streckenlängen für die jeweiligen Klassen betragen zwischen 3,5 km (Kinder) und 25 km. Der Start erfolgt am Sonntag, den 4. März um 9 Uhr mit einem Massenstart. In diesem Bewerb wird auch der/die Steir. Meister/in über 25 bzw. 12,5 km ermittelt.

Nennungen für den Volkslanglauf bis Nennschluss 2. März, 18 Uhr, bei Ing. Schmölzer, Tel. 24332, Fax 22336-21. Nachmeldungen am 4. März bis 8 Uhr möglich, Nenngeld für Kinder/Schüler S 80,-; Jun./Altersklassen S 100,-. Den Schnellsten jeder Klasse winken schöne Pokale und Köstlichkeiten der Liezener Bäckereien. Die Siegerehrung findet ca. 1 Stunde nach Beendigung des Bewerbs im Zielgelände statt. Weitere Info über die Hotline der Stadtgemeinde Liezen: 03612/22881.

Neuer Notar in Liezen

Als Nachfolger für den in den Ruhestand getretenen Notar Dr. Pfeifer hat Notar Dr. Richard Pfiszter seine Notariatskanzlei in Liezen mit 1. Februar 2001 eröffnet. Die Amtskanzlei des neuen Notars befindet sich im Gebäude von Mode Prettereberner im Haus Hauptstraße 26. Das Büro ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos. Terminvereinbarungen werden unter Tel.-Nr. 23 5 44 erbeten.

Anzeige

ADEG & aktiv
contra & aktiv
ADEG BILLIG AUF DAUER
HUNDERTE ARTIKEL
VON HERVORRAGENDER QUALITÄT ZUM KNALLHARTEN DAUERTIEFPREIS



Großartige Erfolge für Läufer und Läuferinnen des WSV Sektion Langlauf

Hervorragende Platzierungen der Liezener Langläufer bei der Steir. Landesmeisterschaft in St. Jakob/Walde, Steir. Meister in der Verfolgung: Ingeborg Zechner, Marek Vostrel (Sch. I) und Thomas Schmölzer (Jug. II), Vizemeister Martin Schultes (Sch. I), Georg Jahn (Jug. II) und Andreas Traisch (Junioren).

Höhepunkt für jeden Nachwuchsläufer im nationalen Bereich war die Österr. Schüler- und Jugendmeisterschaft in Faischtenau/Sbg. 10 Schüler und Jugendliche aus Liezen konnten sich auf Grund ihrer Leistungen im Vorfeld für diese Meisterschaft qualifizieren. Ergebnisse: Goldmedaille für Seriensiegerin Kristina Bertl im Einzel, knapp gefolgt von Viki Tatschl, die auch im Langlaufsprint den zweiten Platz belegte. Im Staffellauf erreichten beide für Steiermark die Goldmedaille in

der Jugendklasse. Spitzenplatzierungen bei ihrer ersten Teilnahme erreichten Ingeborg Zechner mit einem 2. Rang (nur 0,3 Sekunden zurück), ein 3. Platz durch Martin Schultes vor Marek Vostrel.

Auch international bestätigten unsere Läuferinnen Kristina Bertl und Viki Tatschl ihre hervorragende Form bei den Alpe-

Adria-Spielen in Bad Goisern durch einen 5. Rang von Viki und 7. Platz von Kristina. Spitzenergebnis beim Alpencup in Schonach/D: einen 7. Rang über 5 km klassisch und einen 5. über 10 km Skating. Diese beiden Läuferinnen werden Österreichs Farben bei den Weltjugendspielen in Finnland im März vertreten.



Langlauf-Team mit Trainer Fritz Zechner auf der Siegerspur

Steirisches Gütesiegel für Pyhrn-Langlaufloipe



Heimste für Liezen Gold ein – Seriensiegerin Kristina Bertl

Stolz kann unsere Stadt über das anlässlich eines Festaktes im Weißen Saal der Grazer Burg von Landesrat Gerhard Hirschmann und Schi-

langlauf-Weltmeister Alois Stadlober überreichte neue Steirische Loipengütesiegel für die Pyhrn-Anlagen sein. Da nur wenige Gemeinden mit

diesem Prädikat ausgezeichnet werden, bedeutet dieses Qualitätsmerkmal für Liezen sehr viel.

Für die Benützer der vorbildlich gespurten Strecken liegen vor Ort Zahlscheine für einen freiwilligen Loipenbeitrag auf. Erfreulicherweise werden sie von auswärtigen Schifahrern auch eifrig

benützt. Unlängst hat ein Ehepaar aus der Nähe von Linz 500 Schilling überwiesen und auf dem Zahlschein angemerkt: „Herzlichen Dank, Super-Loipe. Bravo!“ Diese freiwillige finanzielle Unterstützung könnte auch Ansporn für unsere heimischen Langläufer sein – denn bis jetzt hat laut Finanzverwaltung leider noch kein einziger Liezener Langlauf-Fan ein wenn auch noch so kleinen, Beitrag aus seinem Geldbörserl für die Loipenbetreuung geleistet.



Sportreferent Herbert Waldeck übernahm von Landesrat Hirschmann und Weltmeister Stadlober das neue Gütesiegel





Faszination Tischtennis, Modellflug und Computer



Immer erfolgreich im Kampf um den kleinen weißen Ball: Die Teams des WSV Liezen – Sektion Tischtennis mit Obmann Simon Diethard (ganz links)

In zahlreichen Tischtennis-Wettbewerben machten die Sportler des WSV einmal mehr gute Figur. Den Meisterschaftsbeginn in der Landesliga bewältigten Simon Diethard jun., Karl Vonwald, Hansjörg Steinbichler und Silvester Zechner mit einem 9:5 gegen das Team von Hartberg. Niederlagen setzte es allerdings mit 6:9 gegen Breitenau und Kapfenberg. Bei der bereits im Vorjahr durchgeführten Liezener Jedermann-Stadtmeisterschaft ging Fritz Götzner als Sieger hervor. In der Herren-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft in Graz holte der WSV 6:1-, 6:2- und 6:3-Erfolge gegen die Grazer Spieler vom UTTV und UHK nach Hause. Bei den Wettbewerben der Herren-Landesligameisterschaft in Graz siegte WSV I gegen UKW Graz mit 9:7.

Die derzeitige Landesliga-Rangliste kann sich sehen lassen. Das Team WSV I belegt Platz 5. In der Einzelreihung liegt Simon Diethard auf Rang 3. Das Senioren-Team nimmt den 2. Platz ein. Die Einzelrangliste bei den Herren führt mit 15 Siegen und nur einer Niederlage Simon Diethard jun. an. Karl Vonwald liegt an 5., Obmann Simon Diethard sen. an 14. Stelle. In der Herren-Unterliga ist das Team WSV 2 mit Michael Wildling, Johann Huber und Erich Grimus am 8. Platz. Ebenfalls unter den ersten Zehn sind die WSV-Spieler der Jugend- und

Schülerklasse zu finden. In der Frühjahrsmeisterschaft, erste Runde, siegte



**Bergbahnen
Hinterstoder
Wurzeralm**

Spital am Pyhrn ermäßigte Tarife an. So kostet eine Tageskarte für Erwachsene 300 Schilling und eine Halbtageskarte

Ermäßigte Tarife für Wurzeralm

Für die Bewohner von Liezen bietet die Bergbahn Wurzeralm bei

220 Schilling (anstatt 330 bzw. 245 Schilling). Schüler bekommen für Schitage im Rahmen des Unterrichts eine Tageskarte bereits um 125 Schilling. Dieses Angebot gilt auch für die Kindergärten unserer Stadt. Ein Angebot, das es wert ist, genutzt zu werden.

Volksrodeltag und Gedenkrennen

Zwei Wettbewerbe locken Rodelfahrer und Zuschauer auf die Naturrodelsbahn im Lexgraben am Pyhrn. Der Werksportverein veranstaltet am Samstag, dem 10. März zum Gedenken an Helmut Torda, Hans Hohl und Rudolf Profanter ein Rennen mit Start um 9 Uhr.

Am Sonntag, dem 11. März steht – ebenfalls auf dieser Bahn – der 21. Liezener Volksrodeltag auf dem Programm. Es wird in den Klassen Sportrodel, Touren-

rodel, Volksrodel und Schneckenrodel um 10 Uhr zum ersten Lauf gestartet. Der zweite Lauf folgt darauf. Nennungen werden bis 9. März, 17 Uhr, im Büro des Betriebsrates der Maschinenfabrik und im ARBÖ-Prüfzentrum entgegengenommen.

Etwa 1 1/2 Stunden nach Rennende gibt es im Gasthof Arracher die Siegerehrung.





Wichtige und interessante Termine des Alpenvereines - Sektion Liezen

**Donnerstag,
dem 8. März 2001 um 20.00 Uhr**
im Hotel Karow der Diavortrag
KALIFORNISCHER SCHITRAUM
von Dr. Prevedel
Schitouren in der Sierra-Nevada
Bergsteigen in den Rocky-Mountains
und Nationalparks
EINTRITT: freiwillige Spende

Einen ganz wichtigen Termin, den man nicht vergessen sollte!!!

Die weltbesten Extrem- Bergsteiger in LIEZEN

Thomas und Alexander HUBER
Multivisionsshow

X-dreams
Eisklettern
Shivling
Solo Zinne

**am Donnerstag,
dem 29. März 2001**

**um 19.30 Uhr im Kulturhaus Liezen,
Großer Saal**

Eintritt: Vorverkauf ATS 160,-
Abendkasse ATS 190,-
Jugend bis 18 Jahre ATS 120,-

Eisklettern

Nach der Wiederholung der Jasper-Route Traumfänger, M9+ in der Sigmund Thun-Klamm von den beiden Brüdern, gelang Alexander die Erstbegehung zweier Routen in unmittelbarer Nachbarschaft – Buena Vista und Raptor.

Thomas wiederholte die Buena Vista und eröffnete

am Aldifall in Berchtesgaden die Route *check your head, wi7*.

Shivling

Der verhängnisvolle Berg, an dem der im Ennstal bekannte Bergsteiger Kurt Steinmetz sein Leben lassen musste.

Von 25. April bis 7. Juni 2000 waren die beiden Brüder wieder unterwegs. Ihr Ziel war der formschöne, 6543 m hohe Shiv-



Die „Kletterbrüder“
Huber meistern
jede noch so
schwierige Situation

ling, den die Brüder über eine neue Route, den direkten Nordpfleiler erreichen wollten. Trotz der schlechten Wetterbedingungen und die Erkankung von Alexander (er musste die Expedition abbrechen) gelang es Thomas, am 31. Mai 2000 auf dem Gipfel des Shivling zu stehen. Er nannte die Route *Shiva's line* und bewertete sie mit 7/a4.

Am 13. Jänner 2001 wurde die Expedition für diese großartige Leistung mit dem Bergsteigerpreis „piolet d'or“ ausgezeichnet.

Zinne

Die 3 Zinnen bilden durch ihre 500 ... hohen, lotrechten und überhängenden Wände eine der berühmtesten Bergformationen der Erde. Der 60 m ausladende Dachausbruch an der westlichen Zinne gehört zu den größten Überhängen der Welt.

Lassen Sie sich von traumhaften Dias und Geschichten der beiden Brüder verzaubern.



Hauptschule Liezen

Großveranstaltung in der neuen Ennstalhalle:

Die Sportstadt Liezen und
die Hauptschule Liezen laden ein zum

10. Steirischen Schulsportfest 2001
des Landesschulrates für Steiermark

am Donnerstag, 5. April 2001 mit Beginn um 10.00 Uhr

Über 20 Schulen aus allen Teilen der Steiermark mit mehr als 600 Aktiven präsentieren dabei einen attraktiven Querschnitt durch den steirischen Schulsport.

Organisiert wird diese größte Schulsportveranstaltung von einem Lehrerteam der HS Liezen mit Anton Eder, Isolde Ernst, Robert Semler und Andreas Gasteiner als Hauptverantwortlichen.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Big Band des Stiftsgymnasiums Admont. Eintritt frei.

M. Konetschnik

ALTWAREN

An- und Verkauf

**Admonterstr. 7
8940 Liezen**

Mo-Fr 10-12 & 16-18h

Sa 9.30-12h

Tel.: 03612

-24368

-26731

Wir kaufen gegen Barzahlung!
Bilder, Bücher, Uhren, Keramik, Geschirr,
Gläser, Hausrat, Auszeichnungen,
Orden, alte Ansichtskarten,
Feldpost, Briefe,
Spielzeug
...

HS Liezen Schülerliga Fußball Hallenmeister 2000

Echte Cup-Atmosphäre gab's beim Schülerliga-Hallenfußballturnier, das heuer in der neuen Ennstalhalle in Liezen ausgetragen wurde. Zehn Schulmannschaften der Schulbezirke Liezen und Gröbming lieferten sich packende und abwechslungsreiche Matches. In den zwanzig Minuten reiner Spielzeit pro Begegnung gab's von den U12-Nachwuchskickern jede Menge technischer Gustostückerl und vollen Einsatz zu sehen. Die beiden Vorrundengruppen sahen eindeutige Sieger: Einerseits setzten sich die von Oswald Grick betreuten Kicker der Hauptschule Gröbming klar durch. Andererseits wurde die Hauptschule Liezen schon in der Vorrunde ihrer Favoritenrolle gerecht. Gegen das eingespielte Angriffsspiel

der Liezener war auch im Finale kein Kraut gewachsen: Die Gröbminger mussten mit einer 1:5-Niederlage die Überlegenheit der Hausherren anerkennen. Herausragender Spieler war Edin Salkic, der nicht nur vier Treffer beisteuerte, sondern



auch mit einem Fallrückzieher sein großes Talent aufblitzen ließ. Im Spiel um Platz drei gewannen die Schüler der HS Schlading I mit 3:2 knapp gegen die HS Schlading II. Diese vier Mannschaften werden den Bezirk Liezen auch beim obersteirischen Finale in Trofaiach im Februar vertreten.

HS Liezen Trainer Andreas Gasteiner hat sich für den Bewerb einiges vorgenommen: „Ziel ist sicher eine Platzierung unter den beiden Top-Teams.“ Denn das würde automatisch die Qualifikation für das Steiermark-Finale bedeuten, wo die Liezener im Vorjahr den vierten Platz erreichten. – Und das immerhin in einem Bewerb, an dem in der gesamten Steiermark an die 100 Mannschaften teilnehmen.

Hauptschule Liezen vermittelt Spaß am Wintersport!

Seit vielen Jahren zählen die Wintersportwochen und Schikurse zu den Höhepunkten im sportlichen Programm der Hauptschule Liezen. Sowohl bei der Langlauf- und Schwimmwoche der 1. Klassen als auch beim Alpenschikurs der 2. Klassen herrschten perfekte Schnee- und Wetterbedingungen. Beim abendlichen Unterhaltungsprogramm zeigten sich die Lehrer von ihrer lustigsten Seite und somit war für beste Stimmung gesorgt.

Gleich nach den Weihnachtsferien bezogen die Schüler der ersten Klasse bereits zum 2. Mal im Kobaldhof der Familie Tritscher in der Ramsau ihr Quartier. Besonders erfreut waren sie natürlich über den weltmeisterlichen Besuch, denn der Staffeltweltmeister und Silbermedaillengewinner der WM 1999, Alois Stadlober, kam auf eine Plauder- und Autogrammstunde vorbei. Mit ihm war auch der Langlaufexperte des ORF, Peter Elstner, gekommen. Er erzählte von seinen Emotionen, als er die tollen Erfolge

der österreichischen Langläufer bei der Heim-WM kommentieren durfte. Alois Stadlober, der nordische Koordinator für den Steirischen Schiverband, freute sich über die langlaufbegeisterten Schüler und beantwortete gerne die zahlreichen Fragen.

Erstmals in Verwendung waren auch die neuen Langlaufausrüstungen. Durch die großzügige Unterstützung durch die Stadtgemeinde Liezen wurden 65 Paar neue Langlaufski und 100 Paar Langlaufschuhe angeschafft, die auch – bei entsprechender Schneelage – im Turnunterricht zur Verwendung kommen.

Beim Schikurs der 2. Klasse (15. – 19. Jänner) herrschten perfekte Pistenbedingungen und strahlendes Winterwetter.

Bestens untergebracht waren die Schüler und Lehrer im Simonyhof in Radstadt und genossen die herrlichen Pisten in der Salzburger Sportwelt Amadé. Natürlich fehlte auch nicht eine Snowboard-Gruppe, denn immer mehr Jugendliche versuchen sich in dieser Sportart.



Gerne waren die beiden „Gäste“ bei der Sportwoche, Alois Stadlober und Peter Elstner, bereit für Klassenfotos, und sie hatten viele Autogramme zu schreiben.



Tolle Erfolge beim Bezirksschulschitag für die HS Liezen

Am 15. 2. 2001 trafen sich die 5 Hauptschulen des Schulbezirkes Liezen auf der Kaiserau in Admont zum Bezirksschulschi- bzw. Snowboardtag. Dabei zeigten die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Liezen hervorragende Leistungen und konnten sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Burschen im Alpinbewerb jeweils die Tagesbestzeit durch Veronika Sölkner und Erwin Götzenauer erreichen. Auch im Snowboardbewerb war man sehr erfolgreich. Silke Treffler war bei den Mädchen die Tagesschnellste. Insgesamt konnte das Team der Hauptschule Liezen 4 Klassensiege und zahlreiche weitere Podestplätze erringen.



Bibliotheksnachrichten

Partykoffer

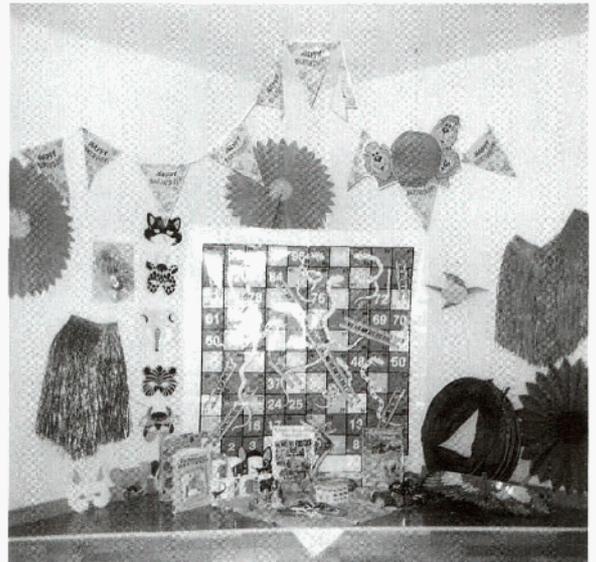
Ein neues Service bietet die Bibliothek Liezen ab 1. März an: **themenbezogene Partykoffer für Kinderfeste, Geburtstagspartys etc.**

Vorerst stehen 5 Koffer zur Verfügung:

- Zirkus – für 6 Kinder ab 3 Jahren
- Dschungelparty – für 8 Kinder ab 4 Jahren
- Indianer – für 8 Kinder ab 5 Jahren
- Hexen – für 6 Kinder ab 5 Jahren
- Harry Potter – für 6 Kinder ab 8 Jahren

Die Koffer beinhalten Vorschläge für die Planung und Organisation des Festes, Muster für Einladungen, Rezepte für themenbezogene Torten und Snacks, Dekorationsmaterial, Kostüme, Spielmaterial und Spielvorschläge, Kopiervorlagen für verschiedene Aktivitäten, Musik-CDs und natürlich Bücher.

Die Partykoffer können um ATS 100,- pro Woche in der Bibliothek Liezen entlehnt werden.



Ab März sind bestens ausgestattete Partykoffer in der Bibliothek zu entleihen.

Unser Thema:

Bis Mitte April:

Mein Garten

Mitte April bis Ende Mai:

Europa erlesen

Juni:

Die Schätze der Welt

In der Schatzkiste:

Bis Mitte April:

Ostern

Mitte April bis Ende Mai:

Fit in den Urlaub – Sprachkurse

Juni: **Feste feiern im Freien**

Sonderausstellung: „Apropos Urlaub“

Veranstaltungen:

März:

7. 3. 2001, 19.00 Uhr:

Andrea Sailer liest aus ihren Texten

15. 3. 2001, 18.00 Uhr:

Dekorativer Osterschmuck – Kreativkurs für Erwachsene (Anmeldung erforderlich)

22. 3. 2001, vormittags:

Georg Bydlinski liest für Kinder ab 6

April:

4. 4. 2001, 15.00 Uhr:

Osterbasteln für Kinder ab 6 Jahren (Anmeldung erforderlich)

25. 4. 2001, 15.00 Uhr:

Kindertheater für Kinder ab 4 Jahren

Mai:

9. 5. 2001, 15.00 Uhr:

Spielenachmittag für Kinder ab 6 Jahren

23. 5. 2001, 15.00 Uhr:

T-Shirts bemalen für Kinder ab 8 Jahren (Anmeldung erforderlich, weißes T-Shirt mitbringen!)

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Tel.: 03612/22881-137
Fax: 03612/23551

Bibliothek

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde informiert darüber, dass seitens des Bundes der Posten einer pädagogischen Mitarbeiterin in der Bücherei im Rahmen des Literaturnetzwerkes Ennstal ab 15. April 2001 zu besetzen ist. Es handelt sich hierbei vorerst um eine längerfristige Karenzurlaubsvertretung.

Arbeitsplatzbeschreibung:

Mitarbeit in der öffentlichen Bücherei im Bundesschulzentrum. Schwergewicht der Tätigkeit ist die Literatursammlung und der Bestandsaufbau von Kinderliteratur.

Aufnahmevoraussetzungen:

Matura, Ausbildung bzw. Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern erwünscht
Hauptwohnsitz Liezen
Kontaktfreudigkeit im Umgang mit Kindern und Teamorientiertheit
Literaturkenntnisse
Erfahrung im Umgang mit elektronischer Datenverarbeitung und der Bedienung von PC

Eigener PKW zum Besuch der Büchereien im Rahmen des Literaturnetzwerkes Ennstal

Einstufung und Arbeitszeit:

Die Einstufung erfolgt auf Grund eines Sondervertrages durch den Bund. Der monatliche Bruttobezug beträgt voraussichtlich ca. S 17.000,-.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung), wobei die Arbeitsleistung je nach den Offenhaltungszeiten der Bücherei an Vormittagen (7.30 bis 12 Uhr) und Nachmittagen (12 bis 19 Uhr) zu erbringen ist.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reifeprüfungzeugnis usw.) bis längstens 9. März 2001 bei der öffentlichen Bücherei (Büchereileiterin Andrea Heinrich) einzubringen.

Mitarbeiter für Volkszählung gesucht

Im Mai findet wieder die alle 10 Jahre stattfindende Volkszählung (Großzählung 2001) statt.

Zur Durchführung der Zählung in allen Haushalten sind voraussichtlich wieder ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiter notwendig. Die Stadtgemeinde ersucht alle Personen die Interesse an einer Mitarbeit haben, sich im Stadtamt im Bürgerservice (Erdgeschoss des Rathauses) bei Frau Mader (Tel. 22881-130) zu melden.

Für die Zählorgane gibt es rechtzeitig eine genauere Einschulung. Die eigentliche Erhebungsarbeit ist hauptsächlich in den Abendstunden durchzuführen. Für ihre Tätigkeit erhalten die Zählorgane Pauschalbeträge pro gezähltem Haushalt.

1. Liezener Gesundheitsmesse

Das Sozialreferat der Stadtgemeinde Liezen veranstaltet heuer erstmalig eine Gesundheitsmesse im Kulturhaus Liezen.

Der Bevölkerung wird die Möglichkeit gegeben, anhand eines umfangreichen Angebotes an Vorträgen, Präsentationen und Informationen **kostenlos** eine Gesundheitsberatung in Anspruch zu nehmen.

Auf Ihr Kommen freut sich Roswitha Glashüttner (Stadträtin)



VORTRÄGE

Freitag, 23. 3. 2001

Zeit	Referent	Thema
14.00 Uhr	Hr. Soudat, Optik-Studio	Richtig hören!!?
15.00 Uhr	DI Schoeller	Wege des Heilens! Ein Überblick zu verschiedenen Heilmethoden wie Schüsslersalze, Bachblüten, Homöopathie usw.
17.00 Uhr	Dr. Hauke	Orthopädische Schmerzbehandlung
18.00 Uhr	Mag. Schnabl	5 Elemente – Gesundheit aus der Sicht der traditionellen chinesischen Medizin
20.00 Uhr	Dr. Steinberger	Harnverlust – (k)ein Problem?

Samstag, 24. 3. 2001

9.00 Uhr	Fr. Grosser Gesundheitsschule	Feng Shui
10.00 Uhr	Dr. Kurz, Gefas	Aktiv und gesund im Generationenverbund
13.00 Uhr	Hr. Brückler	Heilkraft, die in den Füßen liegt Gesundheitsschule
15.00 Uhr	Prim. Aigner Hospiz Team Liezen	Menschenwürde bis zuletzt
17.00 Uhr	Dr. Drobesh	Ist Schnarchen gefährlich?
18.00 Uhr	Dr. Drobesh	Nehmen Allergien zu?
19.00 Uhr	LLG Dr. Sternberger	Krebs – Lebensstil

Sonntag, 25. 3. 2001

9.00 Uhr	Fr. Schalk Institution für Abhängigkeitserkrankungen	Sucht ohne Drogen – Gibt es das? (Spielen, Essen, Arbeiten, Lieben, Laufen, Computer ...)
13.00 Uhr	Mag. Seidler / Argus Jugend am Werk	Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen
15.00 Uhr	Dr. Reinisch Vitalife	Magnetfeldtherapie

Aussteller:

- Löwen- und Stadt-Apotheke
Gesundheitsvorsorge
beginnt in der Apotheke
- Optik Soudat: Hörtest
- Optik Wutscher: Sehtest
- Volkshilfe: Heimhilfe
- Rotes Kreuz: Hauskrankenpflege
- Rotes Kreuz: Einsatzfahrzeug
- GKK: Gesundheitsstraße
- Fr. Tatschl: Dipl. DA & EMB
Ernährungsberatung
- Stadt-Bücherei
- Hospiz: Palliativmedizin
- Medi Tech: Warnverfahren
- Lebenshilfe Steiermark –
Sektion Ennstal
- Mag. Schnabl: Shiatsu – Wellness
- Bandagist Ortho-Aktiv
- Pro Juventute –
Soziale Dienste GmbH
- Jugend am Werk Steiermark GmbH
- Inst. für Abhängigkeitserkrankungen
- Gesundheitsschule
- Gynäkologie LKH Rottenmann
- DI Schoeller –
Alternative Heilmethoden
- Vitalife: Magnetfeldtherapie
- Liga Leben und Gesundheit (LLG) –
Raucher-Entwöhnung



Kunst im Pflegeheim

Johann Schmid, seit Februar des Vorjahres in der Obhut des Intensivpflegezentrums Am Weißen Kreuz, hat sich als bildender Künstler einen Namen geschaffen. Seine aus der Zeit vor dem Pflegeaufenthalt geschaffenen Ölbilder und die im Pflegezentrum gemalten Aquarelle wurden in einer stark beach-

teten Ausstellung präsentiert. Zudem waren Werke anderer Heimbewohner, die im Verlauf einer Beschäftigungstherapie entstanden sind, zu sehen. Zur von Prim. Dr. H. P. Krisch vorgenommenen Eröffnung waren auch Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher, Bundesrat Günther Köberl und Landesrat Dipl.-Ing. Odo Wöhrly erschienen. Heimbewohner und Gäste wurden mit Brötchen, Sekt und Fruchtsäften bewirtet.

**BEACHTEN
SIE BITTE
DAS
BEIGELEGTE**

ÄRZTE- VERZEICHNIS

Legen oder hängen Sie es an eine gut erreichbare Stelle, eventuell in Telefon-Nähe. Die Suche danach, wenn man es notwendig braucht, verursacht lediglich unnötigen Stress.





Musikalische Früherziehung

Die Ausdrucksfähigkeiten der Kinder werden viel zu oft beschnitten. Das Diktat „Das macht man nicht, das darf man nicht“ der Erwachsenen schränkt oft individuelles, authentisches Verhalten der Mädchen und Buben ein. Dabei wäre es für die geistige Entwicklung besonders wichtig, dass jedes Kind seine ihm entsprechenden Ausdrucksweisen erkennen und ausleben kann. Ein Grundanliegen der musischen Früherziehung ist es beispielsweise, Musik ganzheitlich zu fühlen und dadurch positive Lebensenergie zu gewinnen. Im Städti-

schen Kindergarten und im Kinderhaus werden rhythmische Bewegungsspiele, kreatives Tanzen und Singen gemeinsam erlebt. Es wird das „Malen von Musik“ geübt. Die Kleinen lernen traditionelle Instrumente kennen und erfinden eigene Klangkörper. Dadurch werden Klänge intensiv erlebbar und musikalisch-schöpferische Begabungen gefördert.

Wer sich näher für diese Form der Früherziehung interessiert, erhält durch die Musikschule, Telefon 22881-131, nähere Auskünfte.

Wir fahren schwimmen Heilpädagogischer Kindergarten Liezen

In diesem Kindergartenjahr fahren wir, wie nun schon seit drei Jahren, wieder einmal im Monat schwimmen. Wir vom heilpädagogischen Kindergarten bieten dies den Kindern als zusätzliche Therapieform der Physiotherapie an. Das Element Wasser spricht die Kinder besonders an, außerdem fällt es Kindern mit motorischen Einschränkungen im Wasser leichter, Bewegungen auszuführen.

Das Landeskrankenhaus Rottenmann stellt uns freundlicherweise ihr hauseigenes

Therapiebecken zur Verfügung, wobei wir uns auf diesem Wege recht herzlich dafür bedanken.



Ein gelungener Kinderhaus-Schikurs!

In der Woche vom 22. bis 26. 1. 2001 fand bei passenden Schnee- und Wetterbedingungen auf der „Kren-Wies'n“ in Rottenmann mit den Selzthaler-Naturfreunde-Schilchlehrern unser alljährlicher Kinderschikurs statt.

Dieser Schikurs war heuer etwas ganz Besonderes: Die Leiterin des Kinderhauses Liezen, Brigitte Brugger, klemmte sich nach ein paar Perfektionsstunden täglich hinter das Steuer des roten SPÖ-Busses und chauffierte die Kindergruppe am Vormittag und die Schulkinder am Nachmittag zu und von der Schipiste.

Dies war natürlich für alle Kinder ein zusätzliches Erlebnis und unser Schikurs wurde auch heuer wieder ein toller Erfolg.

Wir wollten damit aber kei-

ne Wahlwerbung mit den Kleinsten veranstalten oder etwa eine versteckte politische Beeinflussung bewirken, sondern hatten lediglich die Chance eines besonders günstigen Angebotes genützt.

Sollte diesbezüglich von anderer Seite ebenfalls „Günstiges“ angeboten werden, wird das Kinderhaus jederzeit dankbar zugreifen – so die Leiterin Brigitte Brugger.



Erfolgreicher Schikurs im Kindergarten

Die Kinder des Städtischen Kindergartens waren auch heuer wieder als begeisterte Schischüler auf der Piste. Auf dem dafür bestens geeigneten Schilifhang in Rottenmann nahmen 59 Kinder an dem von Herbert Tasch von der Schischule Ennstal geleiteten Schikurs teil. Eine Woche lang wurde den Kindern – unterteilt in Alters- und Leistungsgruppen – von den Schilchlehrern mit Unterstützung der Kindergartenleiterinnen unter der Leitung von Christine Deopito alles beigebracht, was ein zünftiger Schifahrer braucht.



„Es ist für die Kinder besonders wichtig bereits im Kindergartenalter unter fachlicher Anleitung das Schifahren zu erlernen. Erstens lernen die Kinder in diesem Alter viel leichter und spielerischer und das Schifahren macht ihnen auch in den kommenden Jahren viel mehr Spaß“, erklärt Kindergartenleiterin Deopito.

Beim Abschlussrennen am Lifthang Rottenmann konnte sich Bürgermeister Mag. Hakel von der Richtigkeit dieser Aussage überzeugen. „Ich bin überrascht, welche großen Fortschritte die Kinder gemacht haben und wie profimäßig manche von ihnen schon auf den Schiern stehen. Ich bewundere aber auch jene, die noch etwas zaghafter sind und die sicher viel Mut aufbringen müssen, um an diesem Rennen teilzunehmen“, zollte das Stadtoberhaupt verdienten Beifall. Den krönenden Abschluss dieser erfolgreichen Schiwoche bildete wie immer die Siegerehrung im Kulturhaus.

Schneeräumung

Bereits mehrmals wurde in den Stadtnachrichten darauf hingewiesen, dass der Schnee von Gehsteigen und Hof- bzw. Garageneinfahrten nicht auf der Straße, speziell auf frisch geräumten Straßen, abgelagert werden darf. Für Unfälle, die durch solche illegale Ablagerungen verursacht werden, trägt derjenige die Verantwortung, der den Schnee auf der öffentlichen Verkehrsfläche ablagert.

Bei den massiven Schneefällen Anfang Februar wurde die Schneeräumung in manchen Straßenzügen durch widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge derart behindert, dass eine Räumung der öffentlichen Straße nicht mehr möglich war. Diese Fahrzeuglenker wurden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Wasserspender	Anteil an der Versorgung	Gesamthärte	Nitrat Grenzwert 50 mg/l	pH-Wert 6,5 - 8,5
Rothkogelquelle	58 %	8,8°dH	2,5 mg/l	7,79
Tiefbrunnen	36 %	20,3°dH	7,5 mg/l	7,40
Grünriesenquelle	6 %	4,3°dH	2,1 mg/l	7,68

In diesem Zusammenhang wird auf das generelle Parkverbot in folgenden Bereichen hingewiesen:

- enge Stellen der Fahrbahn
- unübersichtliche Kurven
- auf Brücken
- auf Gehsteigen
- im Kreuzungsbereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder
- im Haltestellenbereich bei Buslinien auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht (mindestens) zwei Fahrstreifen (à 2,5 = 5,0 m) frei bleiben
- vor Haus- und Grundstückseinfahrten usw.

Vollständige Aufzählung im § 24 STVO „Halte- und Parkverbote“

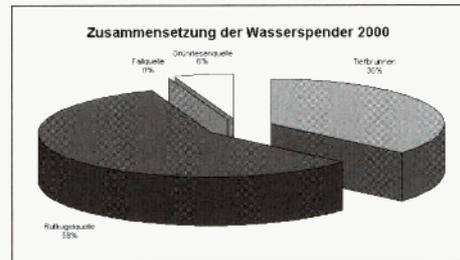
Wasserwerk

Im vergangenen Jahr 2000 wurde die neue Verordnung BGBl. Nr. 235, Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch erstmals in die Praxis umgesetzt. Die bestehenden Grenzwerte und die Untersuchungshäufigkeit wurden durch diese Verordnung verschärft.

Das Liezener Trinkwasser **aller Wasserspender** – Verhältnis der Versorgungsanteile ist aus der Grafik zu entnehmen (Tortengrafik) – entspricht in **chemischer** und **bakteriologischer** Hinsicht in **allen Punkten den neuen Anforderungen!** Auch der

erhöhten Untersuchungshäufigkeit gemäß Verordnung wurde Rechnung getragen.

Die wichtigsten Parameter im Überblick



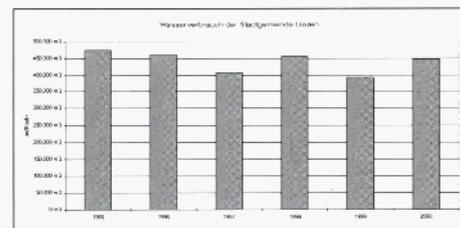
In die vorliegenden Untersuchungsbeefunde kann bei Herrn Ing. Schattauer im Städtischen Bauhof gerne Einsicht genommen werden (22881-132).

Die Grafik zeigt den Wasserverbrauch der letzten 6 Jahre. Der Anstieg des Verbrauches von 1999 auf 2000 hat sich posi-

tiv auf die Bilanz ausgewirkt und konnten Mehrausgaben durch die Industriaufschließung Ost großteils abgedeckt werden.

Wasserverbrauch der Stadt Liezen in den letzten 6 Jahren (über Zähler)

1995	475.984 m ³	1998	456.680 m ³
1996	463.762 m ³	1999	395.000 m ³
1997	409.277 m ³	2000	447.089 m ³



Personal

Im Städtischen Bauhof wurde das Jahr 2000 durch zahlreiche Pensionierungen und damit verbundenen Neueinstellungen und Umstrukturierungen geprägt.

In den Ruhestand wurden verabschiedet:

- Vorarbeiter Wilhelm **Capellari**
- Gärtnermeister Otto **Steiner**
- Tischler Fritz **Stadler**
- Straßenreiniger Josef **Mandl**
- Kanalarbeiter Ernst **Kirchsteiger**

Wir wünschen auf diesem Wege nochmals viel Glück und Gesundheit im Ruhestand. Das Organigramm zeigt die derzeitige Struktur und Personalsituation des Städtischen Bauhofes.

Allen neu in den Gemeindedienst eingetretene Personen sowie mit neuen Bereichen betrauten Bediensteten und dem bewährten Stammpersonal viel Erfolg und Zuversicht für die weitere Arbeit!

Organisationsplan des Städtischen Bauhofes - Stammpersonal

BAUHOFFLEITUNG

Ing. Schattauer Gilbert
Schader Ingrid 60 %

BAUHOF

Zabresky Gerhard

Maxones Josef
Essenko Hubert
Ferdin Oskar
Pirker Helmuth
Prinz Stefanie 40 %

WERKSTÄTTE

Freidl Ewald
Sölkner Erich

ZIMMEREI - Tischlerei

Welsch Anton
Frehner Franz

WASSERWERK

Hollinger Harald

Essenko Michael
Pimperl Manfred
Forstner Erich

ABWASSERREINIGUNG

KLÄRANLAGE

Huber Johann

Preis Dieter
Huber Margarete 20 %

KANALABTEILUNG

Weber Stefan

Mühlanger Herbert
Feit Josef

ELEKTRIK

Luber Werner

STRASSENERHALTUNG

Hollinger Albert

Prieler Erich
Faninger Fritz

STRASSENREINIGUNG

Prinz Heinz

Peer Walter
Riegler Kurt
Faber Peter 70 %

MÜLLBESEITIGUNG

Bacher Johann

GÄRTNEREI

Haar Reinhold
Welsch Manfred
Schlemmer Franz

SCHWIMMBAD

Capellari Wilhelm



Immer wieder Ärger mit der Müllentsorgung

Bedauerlicherweise stoßen Appelle bezüglich einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung bei etlichen Mitbürgern auf offenbar taube Ohren. Nicht anders lässt es sich erklären, dass es bei den Müllinseln – wie

tainer ist es ratsam, häufiger die „Gelben Säcke“ zu verwenden.

Achtung! Neuerdings erhalten Sie im Rathaus beim Bürgerservice BIO-MÜLL-SÄCKE in verschiedenen Größen:



Keine Freude mit dem „Saustall“ hat der Gemeindebedienstete Johann Bacher

beispielsweise bei der Auffahrt Salbergweg – immer wieder zu Zuständen kommt, die sowohl der Hygiene als auch dem Stadtbild abträglich sind. Deshalb wird an dieser Stelle erneut auf vorhandene Strafbestimmungen bei Nichtbeachtung der gültigen Vorschriften hingewiesen.

Ein Tipp: Zur Entlastung der Plastikcon-

Inh.: 240 Liter (10 Stück in der Packung) um 150 Schilling

Inh.: 120 Liter (10 Stück in der Packung) um 102 Schilling

Diese Säcke sind aus Maisstärke gefertigt und deshalb für die Abgabe in Bio-Mülltonnen geeignet.

Benützungsbefehle für den Stadtpark

Probleme wegen der zumeist von übermütigen Jugendlichen verursachten Missstände im Stadtpark haben den Gemeinderat veranlasst, eine Benützungsbefehle zu beschließen.

Verboten ist demnach:

1. die Mitnahme von Haustieren,
2. das Wegwerfen von Abfällen,
3. der Genuss von alkoholischen Getränken,
4. das Verschmutzen, Beschmierern, Besprühen und dergleichen der Anlage und der darauf befindlichen Baulichkeiten und Einrichtungen,
5. die ungebührliche Lärmbelästigung durch lautes Schreien und Musizieren in der Zeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr.

Verstöße gegen diese Verordnung werden als Verwaltungsübertretung geahndet und mit Geldstrafe belegt.



Ab dem Frühjahr soll Ordnung in den Stadtpark einkehren

Entsorgung von BSE-Risikomaterial

Im Rahmen des von der Landesregierung verordneten BSE-Bekämpfungsprogrammes ist die sichere Entsorgung von Risikomaterial (SRM) eine sehr wichtige Maßnahme. Ab sofort müssen deshalb bestimmte tierische Gewebe getrennt gesammelt und unschädlich beseitigt werden. Diese sind bei Rindern, die über 12 Monate alt sind, der knöcherne Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, die Mandeln (Tonsilien – sie werden vom Tierarzt bei der Fleischuntersuchung herausgenommen), das Rückenmark und der Hüftdarm (Ileum – der letzte Meter des Dünndarms mit Einmündungsstelle in den Blinddarm), bei Schafen und Ziegen, die über 12 Monate alt sind, der knöcherne Schädel, einschließlich Gehirn und Augen, die Mandeln, das Rückenmark, die Milz, und bei Schafen und Ziegen unter einem Jahr die Milz.

Ebenso müssen Körper oder Körperteile von Rindern, Schafen oder Ziegen, die verwendet sind oder getötet, aber nicht geschlachtet wurden, wenn sie die oben genannten Gewebe enthalten, entsprechend entsorgt werden. Dieses spezifische Risikomaterial ist in der Gemeindefeststellstelle in die rote Tonne mit der Aufschrift Risikomaterial Rinder, Schafe, Ziegen einzubringen. Bei einem Gewicht von mehr als 30 Kilogramm werden solche Tierkörper oder Körperteile von der Tierkörperverwertung abgeholt. Anderes Material soll in die normale Schlachtmülltonne gegeben werden und nicht in die rote Tonne, da die SRM-Entsorgung wesentlich teurer ist.



Steiermark-Tag für künftige Jungunternehmer

Die Ennstalhalle ist am 2. März ab 16 Uhr Schauplatz einer Aktion von Schülern der Handelsakademie unter dem Motto „Check Your Future“. Es werden etwa 400 Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Steiermark erwartet, die sich mit den Chancen für Jungunternehmer von Morgen in Workshops auseinandersetzen.

An rund 30 Info-Ständen warten auf sie „Erfolgsgeschichten“ kompetenter Unternehmer, die teilweise unter den „Top 100“ von Österreich rangieren. In einem adaptierten Großraumbüro können Businesspläne erarbeitet und anschließend einer Jury zur

Bewertung vorgelegt werden. Damit die Teilnehmer zusätzliche Motivation bekommen, warten auf sie Sach- und Geldpreise, darunter ein Städteflug nach London. Diese Veranstaltung ist zugleich das Matu-

raprojekt der fünften HAK-Lehrgänge und ein Beweis mehr für Ideenreichtum. Info-Hotline für Interessenten: 0664/6520532.

Zeckenschutz-Impfaktion

Diese findet in den Räumen der Gebietskrankenkasse, Ausseer Straße 42a, am 8. März, am 4. April und am 10. Mai jeweils von 8.00 bis 13.30 Uhr statt. Die Kosten betragen je Impfung für GKK-Versicherte und deren Angehörige sowie für Versi-

cherte der Versicherungsanstalt des Bergbaues 70 Schilling, für alle übrigen Personen 170 Schilling. Der Impfstoff wird ausschließlich von der Gebietskrankenkasse zur Verfügung gestellt. Erstimpfungen sind nur am 8. März und am 5. April möglich. Kinder werden erst ab dem vollendeten 6. Lebensjahr geimpft. Bitte nicht vergessen – Impfpass und Versicherungskarte mitbringen!

Stadtgemeinde Liezen verkauft ein Baugrundstück im Pyhrn und Wohnhaus Rainstrom 11



Die Stadtgemeinde Liezen schreibt ein Baugrundstück im Ortsteil Pyhrn und das Wohnhaus Rainstrom 11 zum Verkauf aus.



Diese Bauparzelle befindet sich im Nahbereich des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn und ist voll aufgeschlossen (Zufahrt, Kanal- und Wasseranschlussmöglichkeit vorhanden). Info: Mag. Kollau, Tel. 22881-120

Volkshilfe sucht Mitarbeiterinnen

Das Sozialzentrum Liezen sucht für das Team der mobilen Sozial- und Gesundheitsdienste für den Raum Rottenmann eine Diplomkrankenschwester und eine Pflegehelferin. Bei beiden Posten ist eine Teilzeitbeschäftigung mit 15 bzw. 20 Wochenstunden vorgesehen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sozialzentrum der Volkshilfe im Haus Gartenweg 4, Tel.: 25 5 90.



Bürgermeister-Stammtische: Aufmerksame Zuhörer lassen sich von unserem Stadtoberhaupt über Neuigkeiten umfassend informieren und pflegen regen Meinungs-austausch



Auf Einladung von Herrn Beichtbuchner nahmen der Städt. Kindergarten und das Kinderhaus am 11. 1. 2001 an einem Eislauf-fest teil. Für die Jause und kleine Geschenke sorgte die Firma McDonald's unter Leitung von Belinda Leitner.



Liezen im Rückblick

von Amtsdirektor Karl Hödl

Vor 25 Jahren

In Zeiten von BSE und der damit enorm gestiegenen Sensibilisierung im Umgang mit Tierkadavern und Schlachtabfällen ist es kaum mehr vorstellbar, dass vor 25 Jahren Schlachtabfälle und Tierkadaver einfach ohne weitere Vorkehrungen vergraben wurden. Erst Anfang 1976 beschloss der Gemeinderat, diese Aufgabe der Steirischen Tierkörperverwertungs GmbH zu übertragen. Auch diese hat damals alles übernommen, was anfiel. Von Kontrollen und teuren Tests war damals noch keine Rede.

Vor 50 Jahren

Eine wichtige Straße im Westen unserer Stadt trägt bekanntlich den Namen des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Karl Renner. Bundespräsident Dr. Renner war Ehrenbürger der Stadt Liezen und starb am Silvestertag 1950, kurz nach Vollendung des 80. Lebensjahres. In der Trauersitzung des Gemeinderates verlas Bürgermeister Dr. Harold Mezler ein Schreiben des damaligen Bundespräsidenten, das dieser nur zwei Wochen vor seinem Tode an ihn gerichtet hatte und in dem es unter ande-

rem heißt: „Sie hatten die Freundlichkeit, mir mitzuteilen, dass der Gemeinderat der Stadt Liezen mir die Würde eines Ehrenbürgers verliehen hat. Ich betrachte dies als eine besondere Auszeichnung und bitte überzeugt zu sein, dass ich mich als treuer Angehöriger ihrer Stadt bewähren werde.“

In seiner Traueransprache sagte Bürgermeister Mezler dazu unter anderem: „Welch große Bescheidenheit spricht aus diesem Briefe. Ihm, dem alten Manne, der von der ganzen Welt anerkannt wurde, der an der Spitze eines kleinen, aber doch in der Weltgeschichte bedeutungsvollen Staates zweimal in bewegten Zeiten stand, ihm ist es Anlass, dass eine kleine Stadtgemeinde in Obersteiermark ihn zum Ehrenbürger ernennt, sich hinzusetzen und einen persönlichen und in herzlicher Form gehaltenen Brief zu schreiben.“

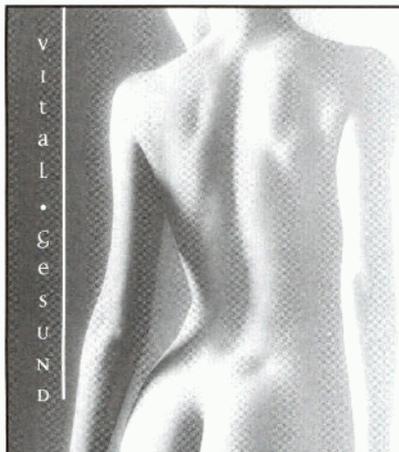
Vor 75 Jahren

Bei ansteckenden Krankheiten, zum Beispiel Scharlach, musste eine Wohnung desinfiziert werden. Dies besorgte mit großer Gewissenhaftigkeit ein Gemeindegewerksarbeiter. Die Entschädigung für die Desinfektion wurde pro Stunde und Mann

mit einem Schilling + Vergütung für den verbrauchten Desinfektionsstoff festgesetzt. Auch für die Totenbeschau wurde eine Entschädigung festgelegt. War die Leiche mehr als einen Kilometer vom Zentrum entfernt, gab es für den Totenbeschauer eine Weggebühr von 2 bis 3 S pro Kilometer.

Vor 100 Jahren

Der Gemeindediener Auer hatte sich offenbar eigenmächtig mit einer neuen Uniform ausgestattet. Zähneknirschend beschloss der Gemeinderat, ihm die ausgegebenen 41 Kronen zu ersetzen, ihn aber „zu v^{er}ständigen, in Hinkunft ohne Wissen und Zustimmung auf Kosten der Gemeinde keine derartigen Anschaffungen zu machen“. Auch vor hundert Jahren diskutierte der Gemeinderat über die Entlohnung der „Volkszählungscommissäre“. Bekanntlich fand im Jahr 1900 eine Volkszählung statt. Damals wurden 2.143 Einwohner gezählt. Das waren um 77 Personen weniger als 10 Jahre zuvor. Auch heuer ist zu befürchten, dass die Bevölkerungszahl von 1991 mit 7.051 nicht mehr ganz erreicht wird.



Vital • GesuND

eine Wohltat für's Befinden

K'kraxner

■ m a s s a g e p r a x i s ■

marion kraxner ■ dipl. masseurin

ERZHERZOG-JOHANNSTRASSE 278 ■ A-8950 STAINACH ■ TELEFON: 0 3682/23 1 88

Probleme am Wochenende?

Bereitschaftsdienst anrufen 0664-2518811

Falls am Wochenende ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, Verstopfung des Kanals, plötzliche Schäden an

einer Straße) werden Sie gebeten, das unverzüglich dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664-2518811 zu melden.

SOZIALDIENSTE

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

• Altenhilfe:	24244
• Essen auf Rädern:	25590
• Hauskrankenpflege:	24244
• Heimhilfe:	25590
• Tagesmütter:	25590
• Kinderhaus:	25590
• Beratungszentrum:	26322



Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Josef Mauser, Kornbauerstraße 24
 Maria Klopff, Ausseer Straße 24
 Richard Schieder, Rathausplatz 5
 Johann Loitfelder, Rathausplatz 5
 Dipl.-Ing. Rudolf Lenhard,
 Schlagerbauerweg 3
 Barbara Leutgeb, Höhenstraße 46
 Hermine Hasenauer, Hirschriegelweg 7
 Stefanie Lechner, Ausseer Straße 37
 Stefanie Kiklin, Pyhrnstraße 53
 Elisabeth Reitz, Höhenstraße 33
 Hermann Oberreiner,
 Fronleichnamsweg 3a
 Hilde Schweiger, Tausing 37
 Agnes Langreiter, Sonnau 15
 Maria Ettlmaier, Ausseer Straße 47
 Norbert Marek, Friedau 12
 August Singer, Pyhrnstraße 13
 Josefine Scheucher, Pyhrnstraße 30a

75 Jahre

Arnold Guhl, Röthweg 15
 Adelheid Moosbrugger,
 Admonter Straße 50
 Magda Koszka, Fronleichnamsweg 5
 Franz Schwarzlechner,
 Admonter Straße 42
 Josefa Lumpe, Grimminggasse 22
 Gertrude Strohmayer, Kornbauerstraße 18
 Anna Rappl, Rathausplatz 6
 Hilde Hauser, Birkenweg 4
 Adolf Auer, Dr.-Karl-Renner-Ring 34
 Ing. Franz Seewald, Hauptstraße 16
 John Kussegg, Dr.-Karl-Renner-Ring 21b
 Theresia Pervan, Ausseer Straße 47

80 Jahre

Georg Ochs, Pyhrnstraße 11
 Martin Henn, Tausing 23
 Ernst Kirchsteiger, Brunnfeldweg 22
 Hermann Fadinger, Roseggergasse 12
 Herta Manner, Fronleichnamsweg 9a
 Margarethe Voitle, Am Weißen Kreuz 12
 Hildegard Fischbacher,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 39
 Johanna Rohrauer, Roseggergasse 5
 Dorothea Praster, Hauptstraße 16

85 Jahre

Maria Kaupa, Admonter Straße 35
 Pauline Stieg, Dr.-Karl-Renner-Ring 23

90 Jahre



Rudolf Grogger, Kernstockgasse 9

Goldene Hochzeit

Dipl.-Ing. Heinz und Dipl.-Ing. Helga
 Schewig, Salzstraße 18
 Franz und Margarethe Sendlhofer,
 Tausing 67
 Rupert und Anna Dunkl,
 Selzthaler Straße 70
 Johann und Annemarie Bachmaier,
 Admonter Straße 40
 Johann und Anna Seebacher, Tausing 35
 Gustav und Johanna Winterheller,
 Höhenstraße 45
 Johann und Friederike Gombocz,
 Ausseer Straße 33a

Geburten:

Mädchen:

Melitta Straßer eine Laura; Anita und
 Thomas Steininger eine Linda; Yanilett
 und Johann Mandelberger eine And-
 rea; Claudia und Johann Arrer eine Ale-
 na und Julia; Karin Zeiselberger eine
 Anja; Irene und Karl Habeler eine Lara;
 Anette Posselt eine Simona; Martina Kir-
 bisser eine Rebekka; Doris Ritz eine
 Anna Eva; Susanne Weikl eine Sanela.

Knaben:

Karoline und Richard Edelsbacher einen
 Richard; Nina Steinbacher einen And-
 re; Drazenjka und Ivica Lucic einen
 Ivan; Michaela Czettel einen Alexander;
 Susanne und Dieter Reisinger einen
 Felix; Emine und Abdullah Ates einen
 Zadin; Heike Moosbrugger einen Jan.

Eheschließungen:

KIRCHSTEIGER Manfred Herbert
 und SCHMID Diana, beide Liezen

Sterbefälle:

Pensionistin Angela Maier (77); Ange-
 stellter Alfred Lugsteiner (45); Pensi-
 onistin Wilhelmine Reindl (77); Pensi-
 onist Othmar Brandecker (67); Pensionist
 Bruno Dostal (77); Pensionistin Adel-
 heid Grabmaier (97); Angestellte Irm-
 gard Rech (60); Pensionistin Maria Leit-
 ner (77); Pensionistin Maria Stastny
 (83); Pensionist Emmerich Mitterhuber
 (89); Hausfrau Anastasia Bräunsberger
 (71); Hausfrau Erika Neuhofer (52);
 Pensionistin Elisabeth Dietmayer (89);
 Arbeiter Walter Holzdl (58); Hausfrau
 Johanna Haberl (75); Pensionistin Fran-
 ziska Jirasek (88).

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber

Stadtgemeinde Liezen
 Rathausplatz 1, 8940 Liezen
 www.liezen.at
 Telefon +43 (0)3612/22881-0
 FAX +43 (0)3612/22881-3
 E-Mail: stadttamt@liezen.at

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister
 Mag. Rudolf Hakel

Redaktion/Anzeigen/Auskünfte

Herbert Waldeck
 Stadttamt Liezen
 Telefon +43 (0)3612/22881-112
 Mobiltelefon 0664 2518812
 E-Mail: herbert.waldeck@liezen.at

Journalistische Bearbeitung

H. W. Größinger

Gesamtherstellung

Jost Druck & Medientechnik
 Döllacher Straße 17, 8940 Liezen
 Telefon +43 (0)3612/22086-0
 FAX +43 (0)3612/22086-4
 ISDN 30007
 E-Mail: office@jostdruck.com

Verlags- und Herstellungsort

8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
 chlorfrei gebleichtem Papier

Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann plant in **LIEZEN** wiederum eine neue Wohnhausanlage!

Nach ausführlichen Planungsarbeiten ist auch in diesem Jahr, sofern genügend Interessenten vorhanden sind, die Errichtung eines 27-Familienwohnhauses in der Bezirkshauptstadt Liezen geplant. Bei der Planung wurden 3/4-Zimmerwohnungen mit allen Nebenräumen und PKW-Abstellflächen in einer Tiefgarage berücksichtigt.

Die Wohnungen werden nach den Förderungsrichtlinien des Landes Steiermark als Mietwohnungen mit späterem Eigentum, für die auch Wohnbeihilfe bezogen werden kann, angeboten werden.

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2001 vorgesehen. Die Fertigstellung der Wohnungen ist – vorausgesetzt, dass nicht unvorhergesehene Verzögerungen eintreten – für Ende 2002 vorgesehen. Interessenten werden eingeladen, sich bei der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann,

Frau Andrea Nowak, DW 34, anzumelden



WO
Leben ist, ist
Rottenmanner
Wohnqualität –
ein Leben lang.

50 Jahre Wohnbauerfahrung



GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
Steirisches Hilfswerk für Eigenk. bau
reg.G.m.b.H. Rottenmann
Postfach 8, 8786 Rottenmann
Tel. 0 36 14 / 24 45-0
Telefax 0 36 14 / 36 14 • DVR 0052752
E-mail: office@rottenmanner.at,
Internet: www.rottenmanner.at

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Die nachfolgenden Sprechtag werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon: **0 36 12-22 881**
+ Durchwahl

■ Bürgermeister

Mag. Rudolf Hakel DW 119

■ Schulreferentin, Vizebürgermeister

Cilli Sulzbacher DW 119

■ Umweltreferent, 2. Vizebürgermeister

Michael Lammer nach telefonischer Vereinbarung
..... Tel. 23174 oder Tel. 0664-3383131

■ Finanzreferent

Alois Oberegger DW 125

■ Sozialreferentin

Roswitha Glashüttner DW 149

■ Verkehrsreferent

Ferdinand Kury ab 15 Uhr DW 115

■ Kinder- u. Jugendreferentin

Christa Pirker
nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 25590-13

■ Baureferent

Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung unter DW 112

■ Raumordnungs- bzw. Sportreferent

Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung unter DW 112

■ Bausprechtag DW 112 – 115

■ Bürgerservice der Stadt Liezen

Montag bis Donnerstag, durchgehend von 7.30 bis 16 Uhr,
Freitag von 7.30 bis 13 Uhr Telefon 22881-0